



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Pettizeile oder deren Raum.
Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 60 Pfennig. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serlen- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zur Überlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 131.

Leipzig, Sonnabend den 8. Juni 1918.

85. Jahrgang.

Wöchentliches Verzeichnis

der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Neue Preise ab 1. Januar 1918

Die Verteuerung aller Materialien usw. hat auch eine Erhöhung der Bezugspreise des W. V. zur Folge. Wir sind bestrebt gewesen, die Erhöhung nur soweit auszudehnen, als die eigenen Herstellungs- und Unkosten dies unbedingt erforderlich machten. Bei dieser Gelegenheit haben wir den Interessen des Sortiments durch Erhöhung des Nachlasses vom Ladenpreis auf 30% und durch eine neue **Staffelung** der Preise vermehrt Rechnung getragen. Die wesentliche Preisermäßigung schon beim Bezuge von 3 Stück an wird hoffentlich das Sortiment veranlassen, das W. V. immer mehr als **bestes und vornehmstes Vertriebsmittel** zu verwenden.

Die künftigen Preise für das Halbjahr stellen sich wie folgt:

Ladenpreis M. 10.—, Barpreis M. 7.—

Staffelpreise:

3 St. je 0.— = 18.—	5 St. je 5.50 = 27.50
7 St. je 5.— = 35.—	10 St. je 4.50 = 45.—
15 St. je 3.75 = 56.25	20 St. je 3.25 = 65.—
25 St. je 2.75 = 68.75	30 St. je 2.40 = 72.—
40 St. je 2.15 = 86.—	50 St. je 1.90 = 95.—
60 St. je 1.70 = 102.—	75 St. je 1.50 = 112.50
100 St. je 1.30 = 130.—	150 St. je 1.10 = 165.—
200 St. je .90 = 180.—	300 St. je .70 = 210.—

Wir hoffen, daß diese Änderung der seitherigen Bezugsbedingungen vor allem den Firmen mit seither weniger als 25 Stück willkommen sein und sie veranlassen wird, das W. V. immer fleißiger auch als Vertriebsmittel zu benutzen.

Firmaaufdruck erfolgt ohne Rücksicht auf die bezogene Menge zum Preise von **M. 7.50** für das Halbjahr.

Einzelne Nummern kosten M. —.30, vom Monatsregister M. —.60 bar.

Direkt sowie an aufgegebene Adressen liefern wir das W. V. nach wie vor und berechnen für Porto und Versendungsgebühren für 1 Stück im Inland M. 2.—, Ausland M. 3.— für das Halbjahr, mehrere Stücke nach Vereinbarung.

Leipzig.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

In Kürze erscheint:

Ⓢ

Jerusalem

Roman

von

Selma Lagerlöf

Elegant karton. M. 7.—

Auch diese neue Auflage des berühmten Romans ist auf sehr gutes Papier gedruckt und in eleganten handgemalten Kartonband gebunden. — Bei dem augenblicklichen Mangel an gut ausgestatteten Büchern wird das Buch wieder rasch vergriffen sein. — Ich bitte daher sich rechtzeitig zu versorgen.

**Einmal 10 Exemplare
mit 40%**

Auslieferung nur bar in Leipzig

**Josef Singer Verlag
Straßburg und Leipzig**

Nur hier angezeigt.

Ⓢ

In Kürze erscheinen:

Sammlung Götschen

- Bd. 22. **Hartmann von Aue, Wolfram v. Eschenbach und Gottfried von Strassburg.** Auswahl aus d. höfischen Epos mit Anmerk. u. Wörterbuch von Prof. Dr. K. Marold. 3., verb. Aufl. von Provinzialschulrat Dr. H. Janzen.
- Bd. 42. **Urgeschichte der Menschheit** von Prof. Dr. Moriz Hoernes. Mit 85 Abb. 4. Aufl. Neudruck.
- Bd. 57. **Zentral-Perspektive** von Architekt Hans Freyberger, neubearbeitet von Prof. J. Vonderlinn. Mit 132 Figuren. Neudruck.
- Bd. 133. **Volkswirtschaftslehre** von Professor Dr. Carl Johs. Fuchs. 3. Aufl.
- Bd. 142. **Darstellende Geometrie** von Prof. Dr. R. Hausner. I. Mit 110 Fig. 3. Aufl. Neudruck.
- Bd. 182. **Deutsche Handelskorrespondenz** v. Prof. Th. de Beaur. 2., verb. Aufl.
- Bd. 196. **Elektrotechnik. Einführung in die Starkstromtechnik** v. Prof. J. Herrmann. I: Die physikalisch. Grundlagen. M. 95 Fig. u. 16 Taf. 3. Aufl. Neudruck.
- Bd. 198. — — III: Die Wechselstromtechnik. M. 154 Fig. u. 16 Taf. 3. Aufl. Neudruck.
- Bd. 246. **Stenographie nach dem System v. F. X. Gabelberger** von Prof. Dr. Albert Schramm. 3. Aufl. Neudruck.
- Bd. 297. **Das Handelswesen** von Geh. Oberregierungsrat Prof. Dr. Wilh. Lexis. II: Die Effektenbörse und die innere Handelspolitik. 2. Aufl. Neudruck.
- Bd. 354. **Vektoranalysis** von Prof. Dr. Siegf. Valentiner. Mit 16 Fig. 2. Aufl. Neudruck.
- Bd. 390. **Kontrapunkt.** Die Lehre von der selbständigen Stimmführung v. Prof. Steph. Krehl. Neudruck.
- Bd. 489. **Zimmerarbeiten** von Oberlehrer Carl Dypig. I: Allgemeines, Balkenlagen, Zwischendecken u. Deckenbildungen, hölzerne Fußböden, Fachwerkswände, Hänge- und Sprengwerke. Mit 169 Abbildungen. Neudruck.
- Bd. 490. — — II: Dächer, Wandbekleidungen, Simsfalungen, Block-, Bohlen- und Bretterwände, Säune, Türen, Tore, Tribünen und Baugerüste. Mit 167 Abbildungen. Neudruck.
- Bd. 532. **Einführung in die geometrische Optik** von Dr. W. Hinrichs. Neudruck.
- Bd. 603. **Graphische Statik** mit besond. Berücksichtigung der Einflusslinien von Oberlehrer Dipl.-Ing. Otto Hentel. 1. Teil. Mit 121 Fig. Neudruck.
- Bd. 773. **Das Fernsprechwesen** von Dipl.-Ing. W. Winkelmann. II: Fernsprechanlagen, ihre Ausführung und ihr Betrieb. Mit 59 Abb. Neudruck.

Jeder Band M. 1.— Verkaufspreis, M. —.67 bar, von 10 Stück ab (auch gemischt) M. —.65 bar. Dazu 15% Verlegerteuerungszuschlag vom Ladenpreis.

In Kommission können diese Bände nicht geliefert werden.

Auslieferung nur in Leipzig.

G. J. Götschen'sche Verlags-Handlg. G. m. b. H.
Berlin W. 10 und Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellensuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettzelle oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 21 M., $\frac{1}{2}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 131 (N. 64).

Leipzig, Sonnabend den 8. Juni 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Hochschule des Buchhandels.

Zwei Dinge sind es vor allem, die den Kaufmann ausmachen: Warenkenntnis und Marktkennntnis. Wer die Ware, mit der er handeln soll, am sorgfältigsten zu prüfen gewöhnt ist, sie ständig untersucht und die verschiedenartigsten Beschaffenheiten, unter denen sie auftritt, seinem Gedächtnis am schärfsten einprägt, ist der beste Einkäufer. Er wird seinen Wettbewerbern gegenüber immer im Vorteil sein, weil er sich am wenigsten in der Beurteilung des Wertes der Ware irrt. Daher ist dem Kaufmann ein ständiger Umgang mit seiner Ware dringend zu empfehlen, wenn er auf der Höhe bleiben soll. Er wird dadurch immer in die Lage versetzt sein, am vorteilhaftesten zu verkaufen, denn nur der, der imstande ist, rasch und genau die Beschaffenheit und damit den Wert einer Ware festzustellen, wird ungünstige Angebote, die von anderer Seite kommen, ausschlagen. Ist er des Angebots nun sicher, so darf er sich auf den Markt wagen, wo die Nachfrage laut wird. Diese zu beurteilen, ist eine besonders schwierige Aufgabe. Das Steigen und Abflauen des Bedarfs genau zu beobachten, ist die zweite Haupteigenschaft des Kaufmanns. Er steht gewissermaßen auf der wirtschaftlichen Wetterwarte. Durch ständiges Beobachten der bei der Nachfrage bestehenden Schwankungen erlangt der Kaufmann allmählich eine eigentümliche Sicherheit in der Beurteilung des voraussichtlich Kommenden und wird daher den günstigsten Zeitpunkt für den Verkauf am ehesten treffen.

Beide Eigenschaften zusammen nun machen den Kern des tüchtigen Kaufmanns aus. Sie befähigen ihn, sich auf dem hohen Meere des ewig flutenden Handels erfolgreich zu behaupten.

Der Buchhändler ist nicht nur nach dem Handelsgesetzbuch ein Kaufmann: er handelt tatsächlich mit der wertvollsten und vielgestaltigsten Ware. Wie der Goldschmied sich an die Spitze der Handwerker zu stellen pflegt, weil er das feinste und wertvollste Material bearbeitet, so ist der Buchhändler geneigt, sich in die vorderste Reihe der Kaufleute zu setzen, weil er die wichtigste und für den Kulturfortschritt der Menschheit wertvollste Ware dem Publikum zuführt. Er handelt, kurz gesagt, mit Gedankenreihen, die sich in Schriftform in Büchern und Zeitschriften niedergeschlagen haben. Daß diese Ware die gestaltungreichste ist, erhellt daraus, daß jedes neue Buch ein geistiges Einzelwesen darstellt, dessen Form urheberrechtlich geschützt ist. Der große Reichtum in der Gestaltung der Buchware wird sofort klar, wenn man sich erinnert, daß allein in Deutschland jedes Jahr etwa 25 000 neue Veröffentlichungen erscheinen, die genau kennen zu lernen dem einzelnen fast unmöglich ist. Während jeder andere Kaufmann mit verhältnismäßig geringen Beschaffenheitsunterschieden zu rechnen hat, ist hier der Reichtum so groß, daß die produzierenden Kaufleute dieses Geschäftszweigs geneigt sind, nur bestimmte Gebiete ins Auge zu fassen und zu bestellen. Daher finden wir im Verlagsbuchhandel die

Neigung, sich auf eine besondere geistige Richtung einzustellen und diese besonders eingehend zu beobachten.

Diejenigen Buchhändler nun, die die Buchware dem Publikum unmittelbar zuführen, sind bestrebt, sich mit den Tausenden von jährlichen Neuerscheinungen, so gut es geht, abzufinden. Eine unübersehbare Reihe von Einzelwerken zieht ständig an ihren Blicken vorüber, und es ist außerordentlich schwer, die charakteristischen Merkmale dieser einzelnen Produkte im Gedächtnis festzuhalten. Mehr als jeder andere ist daher der Sortimentbuchhändler genötigt, Kataloge zu benutzen, die die Lücken in seiner Warenkenntnis ausfüllen oder den Mangel seines Gedächtnisses beseitigen helfen. Auch ist der Sortimentbuchhändler nicht oder fast nie in der Lage, sämtliche Erscheinungen des Büchermarktes aus eigener Anschauung kennen zu lernen, weil auch er genötigt ist, sich zu beschränken und für bestimmte Kundenkreise zu arbeiten, sodaß es Kraftverschwendung wäre, wenn er sich mit sämtlichen Erscheinungen des Büchermarktes beschäftigen wollte. Er wird sich daher immer mit einer Auswahl begnügen, ohne freilich wissen zu können, ob die Lücken, die dadurch in seiner Anschauung entstehen, ihm nicht später fühlbar werden.

Eine Stelle, die sämtliche Erscheinungen des deutschen Büchermarktes aufbewahrt, gab es in Deutschland bis vor kurzem noch nicht; sie ist erst im Jahre 1913 geschaffen worden, und zwar in der Deutschen Bücherei in Leipzig, deren Aufgabe es ist, alle deutschen Veröffentlichungen des In- und Auslandes und der fremdsprachlichen des Inlandes an einem Punkt zu sammeln. Was in Katalogen nur dürftig durch Titel aneinandergereiht ist, liegt in der Deutschen Bücherei im Original vor, und jedermann, der, durch einen Titel gereizt, den Wunsch hat, eine Schöpfung näher kennen zu lernen, ist in der Lage, sich hier die unmittelbare Anschauung von dem Feingehalt des Geisteswerkes zu verschaffen.

Mit der zunehmenden Produktionsziffer des deutschen Büchermarktes schien die Schaffung eines Musterlagers sämtlicher Geisteswerke dringend notwendig. Nicht nur um den Gelehrten die in den Bibliotheken etwa fehlenden Werke zugänglich zu machen, sondern auch um dem Buchhandel die Möglichkeit zu verschaffen, an einer Stelle unmittelbare Anschauung von den Büchern selbst zu bieten. Wer nur die Titel kennt, kann nur eine schwache Erinnerung an das betreffende Buch festhalten und erfährt von der Güte der Ware nichts, während derjenige, der das Buch selbst in die Hände genommen und darin gelesen hat, eine weit kräftigere Erinnerung an seine Form festhalten wird. Er gleicht etwa einem Botaniker, der an Stelle eines Studiums von Büchern, in denen die Pflanzen nur beschrieben und eingeordnet sind, die unmittelbare Anschauung in der Natur selbst zu erlangen sucht, indem er die Pflanzen an ihrem Standorte kennen lernt und durch eigenen Augenschein prüft.

Aus diesen Gründen ist die Errichtung der Deutschen Bücherei auch für die Entwicklung des deutschen Buchhandels von unberechenbarem Werte. Für den Verlagsbuchhandel bietet sie

die Möglichkeit, sich rasch über bestimmte geistige Gebiete durch eigene Anschauung zu unterrichten. Sie vermittelt die so notwendige Warenkenntnis. Es ist eine alte Erfahrung, daß viele Verleger zu Anfang ihrer Laufbahn vermaßen, eine Lücke in der Literatur auszufüllen, die sich später nur als eine Lücke ihrer Anschauung von der Literatur herausstellt. Es zeigt sich dann, daß das betreffende Werk, das von dem Verleger als Schreibenswert empfunden wurde, in der Tat bereits ähnlich vorhanden war, ohne daß der Verleger davon wußte. Andererseits wird ein Verleger, der in der Lage ist, sich über ein bestimmtes Gebiet durch Prüfung der Original-Werke zu unterrichten, in bezug auf Annahme von Angeboten viel vorsichtiger sein, als einer, dem diese Kenntnis mangelt. Indem er sich genau über den Bestand unterrichtet, wird er auch eine Übersicht des Wertvollen und weniger Bedeutenden erlangen und daher viel leichter imstande sein, Fehlgriffe zu vermeiden. Er wird also eine Menge Lehrgeld sparen und infolge der eingehenden Prüfung erfolgreicher tätig sein können, als ein anderer, dem diese genaue Kenntnis und Übersicht mangelt. Viele Verleger nun haben die Gewohnheit, sich auf Sachverständige zu verlassen; wenn es wissenschaftliche Verleger sind, werden sie eine Reihe von Gelehrten über das, was auf dem Gebiete ihrer Wissenschaft erschienen ist oder erscheinen sollte, befragen. Andere Verleger schöngeistiger Richtung halten sich literarische Berater, sogenannte Lektoren, die auf die Qualität der zutage tretenden poetischen Literatur ein Augenmerk haben. Diese Sachverständigen-Urteile haben aber nur einen bedingten Wert und bedürfen, da sie fast immer subjektiv gefärbt sind, der Nachprüfung. Diese Nachprüfung kann nun an der Hand der Bestände der Deutschen Bücherei sowohl auf wissenschaftlichem als auf schöngeistigem Gebiete verhältnismäßig leicht vorgenommen werden.

Erfahrungsgemäß haben neue wissenschaftliche Gedanken durchaus nicht unmittelbar Aussicht, aufgenommen zu werden. Die Geschichte der verschiedenen Wissenschaften lehrt, daß viele Neuentdeckungen energisch bekämpft, unter Umständen sogar geflissentlich ignoriert worden sind. Nicht anders geht es den neuauftretenden Talenten auf dem Gebiete der Dichtung. Die Literaturgeschichte erzählt sehr häufig, wie schwer es dem aufstrebenden jungen Dichter geworden ist, zur Anerkennung zu gelangen, und wie außerordentlich schwer es war, von vornherein zu entscheiden, ob eine nachhaltige Wirkung von einer bestimmten Schöpfung ausgehen wird, oder ob nur eine vorübergehend rasch aufleuchtende Erscheinung vorliegt.

Bei der Beurteilung der Buchware spielen daher, ganz anders als bei anderen Waren, unwägbare Dinge, sogenannte Imponderabilien, eine wichtige Rolle. Diese werden meistens mit den Nerven empfunden und sind nicht von einer Person auf die andere übertragbar. Für den angehenden Verleger ist aber diese Einfühlung von Geist zu Geist von höchster Wichtigkeit. Das Aroma, das den Geistesblüten entströmt, ist ein wichtiger Führer für den, der mit guter Witterung begabt ist.

Bedenkt man nun, daß sehr viele Verleger, und darunter die allerbedeutendsten, eine Unmenge Fehlschläge zu verzeichnen haben, weil sie in der Beurteilung der Gangbarkeit der Werke sich geirrt haben, so wird eine Einrichtung wie die Deutsche Bücherei, die an der Hand kundiger Führer ihm eine direkte Anschauung bestimmter Wissensgebiete vermittelt, ihn besser in den Stand setzen, solche Fehlgriffe zu vermeiden. Der angehende Verleger sollte daher sein Studium, das er vielleicht in einer Sortimentbuchhandlung begonnen und an anderen Stellen fortgesetzt hat, durch einen Studienaufenthalt an der Deutschen Bücherei vollenden, weil nur hier die Vollständigkeit zu finden sein wird, die ihm auch das reichhaltigste und größte Sortimentgeschäft nicht vermitteln kann. Vollends dann, wenn er diese Grundlage der Anschauung in Sortimentbuchhandlungen nicht erlangt hat, sondern sich darauf beschränkte, in Verlagbuchhandlungen seine Kenntnisse zu gewinnen, hätte er doppelt nötig, auf dem Gebiete, das er später zu pflegen gedenkt, sich durch eingehende Prüfung des Vorhandenen und durch selbst-angestellte Vergleiche in der Deutschen Bücherei zu unterrichten. Es kommt hinzu, daß dieser unmittelbare Verkehr mit der geistigen Ware früher oder später nachwirkt, daß er Anregungen

birgt, die eines Tages zum Reimen gelangen können. Sie werden nicht selten durch gelegentliche Gespräche mit Gelehrten aufgelöst.

Aus allen diesen Gründen ist die Deutsche Bücherei für den nachwachsenden Verlagsbuchhandel von der größten Bedeutung. Sie ist eine Art Studienanstalt, ja man kann sagen, eine praktische Hochschule, die jede buchhändlerische Kenntnis vorteilhaft abzurunden imstande ist.

Aber auch für den Sortiments- oder Kleinhändler, der direkt an das Publikum verkauft, wird die Deutsche Bücherei als eine Einrichtung des Buchhandels von hohem Werte sein. Es gibt sehr viele Fälle, wo die buchhändlerischen Kataloge versagen, wo verschiedene Auskünfte, die ein Kunde zu haben wünscht, nicht aus den Katalogen zu schöpfen sind. Dann wird eine Anfrage bei der Deutschen Bücherei sehr rasch zum Ziel führen. Sehr viele Kunden, und besonders Gelehrte, schätzen es außerordentlich, wenn der Buchhändler in der Lage ist, Nachweise zu geben. Derartige Wünsche werden besonders häufig in wissenschaftlichen Sortimentbuchhandlungen laut. Der betreffende Geschäftsinhaber wird seinen Kunden doppelt fest an sich fesseln, wenn er in Fällen, wo eine Auskunft erwünscht ist, sich rasch durch eine Anfrage bei der Direktion der Deutschen Bücherei über das Gewünschte unterrichtet. Es leuchtet aber auch ohne weiteres ein, daß ein längerer Aufenthalt daselbst für jeden angehenden Sortimentbuchhändler von großem Werte ist, da hier der unablässig flutende Bücherstrom sozusagen zum Stillstand gebracht worden ist und jede Einzelercheinung ohne weiteres ins Auge gefaßt werden kann. Der Unterricht an der Leipziger Buchhändler-Lehranstalt, der nur das Kaufmännische und das Gewand des Buches sowie den Gang des Handels zum Gegenstand hat, würde durch einen längeren Aufenthalt an der Deutschen Bücherei in der vorteilhaftesten Weise ergänzt. Eine einzige Tatsache wird dies ohne weiteres deutlich machen. Vor der Gründung der Deutschen Bücherei gab es keine hinreichende Übersicht über die in Deutschland erscheinenden Zeitschriften. Man nahm an, daß etwa 12 000 periodische Publikationen in Deutschland alljährlich veröffentlicht würden. Durch die Arbeit der Bibliothekare der Deutschen Bücherei ist inzwischen festgestellt worden, daß der Reichtum an Zeitschriften viel größer ist, als auch die erfahrensten Kenner des Büchermarktes annahmen, da sich herausgestellt hat, daß die Zahl der in Deutschland erscheinenden Zeitschriften sich auf etwa 20 000 beläuft. Durch die sorgfältig geführten, wohlgeordneten Kataloge der Deutschen Bücherei ist es außerdem leicht, sich über das Lebenswerk eines Schriftstellers rasch und sehr genau zu unterrichten; ein Umstand, der sehr häufig von hohem Werte sein kann.

Endlich aber ist auch für den deutschen Antiquar die Errichtung der Deutschen Bücherei von unschätzbarem Werte. Denn dieses Archiv des deutschen Schrifttums verzeichnet nicht nur die buchhändlerischen Handelsartikel, sondern es hebt auch sorgfältig alles auf, was außerhalb des Buchhandels in Buch- und Zeitschriftenform erscheint, unter Ausschließung der Tageszeitungen. Es werden hier insbesondere wissenschaftliche Dissertationen, Privatdrucke, amtliche Drucksachen aller Art, Berichte von Aktiengesellschaften, kurz alles, was sonst im Strudel der Zeit dem Untergang anheimfallen würde, vor dem Verschwinden bewahrt. Ja es werden sogar solche Schriften, deren Unterdrückung für die Allgemeinheit aus besonderen Gründen notwendig erscheint, für spätere Geschichtsschreiber, die Zellerscheinungen charakterisieren wollen, aufbewahrt. Es werden also auch Bücher, die verboten oder vernichtet werden, hier vor dem bölligen Verschwinden gerettet. Daß dies nicht ohne Belang ist, geht aus folgenden Umständen hervor: Wer die Flugschriften-Literatur, die in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erschienen ist, kennen lernen will, wird in den deutschen Bibliotheken vergeblich danach fragen, da die damaligen Hüter dieser Sammlungen sich scheuten, revolutionäre oder aufrührerische Schriften in ihre Bestände aufzunehmen. Daß diese Schriften samt und sonders der Aufbewahrung nicht wert gewesen seien, darf man nicht behaupten. Manchen von ihnen kommt sogar ein beträchtlicher Wert für die Beurteilung

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erwünschte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

Die hier angegebenen Preise sind die vom Verleger festgesetzten Ladenpreise. In den meisten Fällen tritt ein Feuerungszuschlag hinzu, der hier unberücksichtigt bleiben muß, weil mit weiteren Erhöhungen zu rechnen ist.

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

En] Art. Institut Orell Füssli, Abtlg. Verlag in Zürich.

Fromageat, E[mil], Prof. Dr.: Lectures françaises. Textes narratifs, dialogues et leçons de choses avec des notes explicatives et des exercices de syntaxe et de vocabulaire à l'usage des élèves de langue allemande (degré moyen: 3^{me} ou 4^{me} année de français). 3. éd., contenant 11 illustr. (160 S.) 8°. '18. Hlwbd. 3. —

Kappeler, Ernst, Pfr.: Dein Wanderstab. Unsern jungen Christen dargeboten. 3. Aufl. (64 S.) H. 8°. o. J. ['18]. — 80

Rektoratsreden u. Jahresberichte [d.] (Universität Zürich). 5. Jg. Rektoratsrede u. Jahresbericht April 1917—Ende März 1918. (73 S. m. 2 Bildnissen.) gr. 8°. o. J. ['18]. 1. 20

Hae] Behrend & Co. in Berlin.

Veröffentlichungen d. kgl. preuss. meteorolog. Instituts. Hrsg. durch dessen Direktor [Gustav] Hellmann. Nr. 297.

Arendt, Th.: Ergebnisse d. Gewitter-Beobachtungen d. J. 1913, 1914 u. 1915. (XXXI, 66 S. m. Kartenskizzen.) 34x26 cm. '18. (Nr. 297.) b 8. —

Op] Hermann Behrendt in Bonn.

Hegels, Herm.: Arnold Clapmarius u. d. Publizistik üb. d. arcana imperii im 17. Jh. (74 S.) 8°. '18. 1. —
Bonner philos. Diss. v. 1918.

En] G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Osber, Karl, Gen.-Landes-Arch.-Dir. Geh.-R. Dr.: Beiträge z. Baugeschichte d. Klosters Frauenalb, insbes. im Zeitalter d. Barock. Mit 4 Lichtdr.-Taf. u. 2 Plänen. (60 S.) 8°. '18. 3. —

Adriaan M. van den Broede in Leipzig.

Sebrecht, Frdr.: Die Sünderin. Tragödie in 5 Aufz. (121 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 4. 50

Herb] E. Bruhns Verlag in Riga.

Vieland vor d. Entscheidung. Rückblicke u. Ausblicke an d. Jahreswende 1917/18. Hrsg. vom Rigaschen deutsch-evang. Notstands Komitee im Verein m. d. Buchdruckerei W. F. Häcker u. d. Müllerschen Buchdruckerei. (IV, 140 S. m. 3 Taf.) 8°. o. J. ['18]. In Komm. 1. 60

B] J. Delbanco in Lüneburg.

Ahlenstiel, Stud.-R.: Wie wird d. Wetter? Regeln üb. bevorsteh. Wetterumschlag nebst Mitteilungen üb. d. Lüneburger Klima. (11 S.) H. 8°. '18. — 20

En] Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Grimm, Brüder: Anmerkungen zu d. Kinder- u. Hausmärchen. Neu bearb. v. Johs. Bolte u. Georg Polivka. 3. Bd. (Nr. 121—225.) (VIII, 624 S.) gr. 8°. '18. 16. —; geb. n. 20. —

B. Elischer Nachf. in Leipzig.

Achleitner, Arthur: Dienstreue daheim. Roman. (309 S.) 8°. o. J. ['18]. 5. —; geb. 6. 50

Roe] A. Franke, vorm. Schmid & Franke in Bern.

Behosol, Julius: Riga u. d. Düna im Spiegel d. lett. Volksdichtung. Mit e. Nachtr.: Ueber d. Einfluß d. Volksdichtung auf d. moderne lett. Literatur. Dem schweizer. Komitee z. Studium d. lett. Frage überreicht. (11 S.) Lex.-8°. '18. — 70
S.-A. a. d. J. Die Schweiz.

G. Freitag G. m. b. H. in Leipzig.

Engel, Eduard: Kurzgefaßte deutsche Literaturgeschichte. Ein Volksbuch. Mit 33 Bildnissen u. 14 Hff. 16. u. 17. Aufl. (378 S.) gr. 8°. '18. Hlwbd. 3. 60

— Deutsche Stilfkunst. Mit 18 Hff. 22.—24. Aufl. 31.—36. Tauf. (505 S.) gr. 8°. '18. Hlwbd. 7. 50

Smalian, Karl, Oberlehr. Prof. Dr.: Grundzüge d. Pflanzenkunde f. höhere Lehranstalten. Ausg. A: Für Realanstalten. Mit 314 Textabb. u. 50 Farbentaf. 6., unveränd. Aufl. (XVI, 327 S.) gr. 8°. '18. Hlwbd. 5. 20

Bra] »Das Größere Deutschland« G. m. b. H. in Dresden.

Schiele, Georg Wilh., Dr.: Waffensieg u. Wirtschaftskrieg. Rede, geh. am 10. IV. 1918 in d. Aula d. städt. Oberrealschule zu Mülheim-Ruhr auf Veranlassung d. Handelskammer f. Essen, Oberhausen u. Mülheim a. d. Ruhr, sowie auf d. Tagung d. Gesamtvorstandes d. Alldeutschen Verbandes am 14. IV. 1918 in Berlin. (34 S.) 8°. o. J. ['18]. — 80

Bra] Hans Sachs-Verlag Diefenbach & Allmann in München.

Sellin, A. W.: Anthroposophische Betrachtungen. 2. Aufl. (84 S.) 8°. '18. 2. —

B] J. G. Ed. Seig, Seig & Mündel Nachfolger in Straßburg.

Argentina. Strassburg. Ein Strassburger Stadtbild aus d. J. 1624. (Hrsg. v. J. E. Geroek.) (1 Bl.) 23,5x134,5 cm. Mit Text. (6 S. m. 1 Abb.) 36x29 cm. '18. Kart. 10. —

Sta] Franz Joest in Halle.

Joest, Franz: Der Eisenbahn-Neckel-Monopol-Vertrag m. d. Verlagsbuchhändler Reimar Hobbing, Berlin. (14 S.) H. 8°. '18. — 50

Rit] Albert Langen in München.

Fürst, Artur: Die Welt auf Schienen. Eine Darstellung d. Einrichtungen u. d. Betriebs auf d. Eisenbahnen d. Fernverkehrs. Nebst e. Geschichte d. Eisenbahn. (VII, 539 S. m. Abb. u. Taf.) Lex.-8°. o. J. ['18]. 15. —; geb. 20. —

Molo, Walter v.: Ein Volk wacht auf. Roman-Trilogie. 1. Roman. 8°. 1. Fredericus. 1.—20. Tauf. (274 S.) o. J. ['18]. 5. —; geb. 7. —

Thoma, Ludwig: Altaich. Eine heitere Sommergeschichte. 1.—20. Tauf. (394 S.) 8°. o. J. ['18]. 6. —; geb. 8. —

Paul Vist in Leipzig.

Koebner, J. W.: Maria Evere. Die Geschichte e. Komödiantin. Roman. (186 S.) H. 8°. o. J. ['17]. 2. 50; Pappbd. b 3. 50

Hae] J. B. Mehlersche Buchhandlung, G. m. b. H. in Stuttgart.

Finkbeiner, Herm., Archit. (z. Z. Leutn. d. R.): Ländliche Bau- u. Wohnverhältnisse in Nord-Frankreich, m. 27 Skizzen u. Grundrissen. (45 S.) gr. 8°. o. J. ['18]. 1. 65

— Neues Kommando-Büchlein f. Unteroffiziere u. Mannschaften d. Fuß- u. Berkehrstruppen. (32 S.) 16°. o. J. ['18]. — 36

B] Meyersche Hofbuchhandlung in Detmold.

Gesangbuch f. d. kirchl. u. häusl. Andacht d. evangelisch-reformierten Gemeinden im Fürstent. Lippe. Neue Ausg. (598 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 3. 75

Meyersche Sammlung lipp. Landesgesetze. kl. 8°.

Grundsätze üb. d. Gewährung v. Kriegsbeihilfen u. Kriegsteuerungszulagen f. d. Beamten in Lippe. Zgest. auf Grund d. Verhandlungen d. lipp. Landtags an Hand d. amtl. Protokolle. (14 S.) '17. — 30

Hoff] J. C. B. Mohr (Paul Siebed) in Tübingen.

Bernheim, Ernst: Mittelalterliche Zeitanschauungen in ihrem Einfluss auf Politik u. Geschichtschreibung. 1. Tl. gr. 8°.

7. Die Zeitanschauungen: Die Augustinischen Ideen. Antichrist u. Friedensfürst. Regnum u. Sacerdotium. (IV, 233 S.) '18. 7. —

Erinnerungen an Theodor Boveri. Mit 4 Abb. (auf Taf.). (V, 161 S.) gr. 8°. '18. 8. —

Recht u. Staat in Geschichte u. Gegenwart. Eine Sammlung v. Vorträgen u. Schriften aus d. Gebiet d. gesamten Staatswissenschaften. 11. gr. 8°.

Schulthe, Alfred, Prof.: Stadtgemeinde u. Reformation. Eine Einführungsvorlesung in erw. Fassung. (51 S.) '18. (11.) 1. 80

Hirt] E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in Breslau.
Räther u. Wohl: Übungsbuch f. mündl. u. schriftl. Rechnen. (Allgemeine Ausg. Neubearb.) Ausg. E in 3 Heften. 1. Heft. Die Zahlreihen 1—100 u. 1—1000. 5. Aufl. (48 S.) 8°. o. J. ['18]. — 35

Rudolf Rosse, Abt. Buchverlag, in Berlin.

Hollaender, Felix: Die Briefe d. Fräulein Brandt. Roman. (280 S. m. 1 Bildnis.) 8°. o. J. ['18]. 5. —; geb. 7. —

Stia] Georg Niehrenheim in Bayreuth.

Einsiedel, Frdr.: »Bauchstecherla«. Lustige Gschichtla in Bayerischer Mundart. Bildschmuck v. Karl Kummer, Gustav Luz, E. R. Spitzenspeil u. Ernst Zimmer. (51 S.) H. 8°. o. J. ['18]. — 80

B] R. Piper & Co., G. m. b. H., in München.

Kriegsgäste, Die deutschen, d. Schweiz. Ein Gedenkblatt an d. Hospitalisierung deutscher Kriegs- u. Zivilgefangener. Hrsg. v. d. Abteilung f. Gefangenfragen d. kais. deutschen Gesandtschaft in Bern. (Mit 121 Abb.) 1.—25. Lauf. (94 S.) gr. 8°. '17. 1. 80

Se] Rascher & Cie. in Zürich.

Schriften f. Schweizer Art u. Kunst. 89. 8°. Spengler, Eugen F.: Das Zeitgebot. (34 S.) '18. (89.) 1. 10
Waser, Maria: Scala Santa. (1.—3. Taus.) (127 S.) kl. 8°. '18. 2. 50; geb. 3. 80

B] Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.

Kiepert's, H., Generalkarte v. Europa. Eisenbahn-Nachträge u. Grenzen bis 1918. 1: 4,000,000. 121×156,5 cm. Farbendr. '18. 8. —

GGSch] Friedrich Reinhardt in Basel.

Bücherkatalog schweizer. Verleger. Hrsg. vom schweizer. Buchhändler-Verein. (96 S.) 8°. '18. n.n.n. — 30

Wal] Otto Rippel in Hagen.

Ernst, Otto: Ruhe d. Herzens. Ernstes u. Heiteres. 11.—20. Lauf. (99 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 1. 70

Rit] Säemann-Verlag in Berlin.

Kremers, Herm., Pfr.: Pazifismus, Papsttum u. Evangelium. (43 S.) gr. 8°. '18. 1. —
Berichtigung der Preisangabe in Nr. 118.

Rei] August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Sieven, Wilh., Dr.: Das rote Rußland. Augenblicks-Bilder aus d. Tagen d. großen russ. Revolution. Tagebuchblätter. Mit 16 Abb. (auf Taf.). (212 S. m. 1 Taf.) 8°. o. J. ['18]. 2. 70; geb. 4. 20

E. A. Seemann in Leipzig.

Schumann, Paul, Prof. Dr.: Max Klingers Gemälde Arbeit = Wohlstand = Schönheit. Wiedergabe in Kunstdr. m. e. Begleitwort. (8 S.) 8°. o. J. ['18]. 1. 20

B] Max Seyfert in Dresden.

Rindowstroem, A. v.: Zum Paradies. Roman. 1.—3. Aufl. (265 S.) 8°. '18. 5. —; Pappbd. 6. 50

B] Karl Siegismund in Berlin.

Hollweg, Karl, Kontre-Adm.: Der Anteil d. deutschen Seemacht am kommenden Siege. 41.—55. Lauf. (79 S.) gr. 8°. '18. 1. 50
Regenborn, Karl Georg, Dr. Oberreg.-R. Abg.: Unsere Feinde u. wir. 19.—24. Lauf. (96 S.) 8°. '18. 1. —
Zimmermann, Bodo, Optm.: Noch einen Rud! 171.—180. Lauf. (48 S. m. eingedr. Kartenskizzen.) H. 8°. '18. — 50
— Schlag auf Schlag! (Von Armentières bis z. Kemmel.) 6.—40. Lauf. (48 S. m. eingedr. Kartenskizzen.) H. 8°. '18. — 50

B] E. Ludwig Ungelenk in Dresden-A.

Rehler, J., Pfr. Hospred.: Liebe, Leben, Licht. 11. Sammlung v. Predigten u. Ansprachen in d. Kriegstagen 1914/17. (48 S.) 8°. '18. 1. —

Wal] Martin Warnke in Berlin.

Malgahn, G. v.: Ein Mann. Roman aus d. Gegenwart. (199 S.) 8°. '18. Pappbd. 4. 50

Fl] Franz Weber in Berlin.

Philipsen, Maj. a. D.: Das gleiche Stufenwahlrecht m. freier Bahn f. jeden Tüchtigen. (Vorschlag f. d. Wahlreform d. preuß. Abgeordnetenhauses durch zeitgemäße Umgestaltung d. Reichstagswahlrechts.) (16 S.) 8°. '18. — 50

En] Theodor Weicher in Leipzig.

Gürten, G., Dr.: Um Deutschlands Zukunft. Wir deutschen Katholiken, d. Papstnote u. d. deutsche Kriegsziel. (80 S.) 8°. '18. 1. 40

Si] A. Weichert in Berlin.

Bauf, E.: Josefas Glück. Roman. (96 S.) H. 8°. o. J. ['18]. b † — 70

Herb] Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Goldschmidt, Victor: Atlas d. Krystallformen. 4. Bd. Fergusonit — Ixonolith. 2 Tle. Text u. Taf. (212 S. m. 133 Taf.) 31,5×26 cm. '18. Pappbd. 44. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

B] E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Mitteilungen aus d. deutschen Schutzgebieten. Wissenschaftl. Beihefte z. deutschen Kolonialblatte. Mit Benutzung amtl. Quellen hrsg. v. Dr. H[ugo] Marquardsen. 31. Bd. 4 Hefte. (1. Heft 144 S. m. Abb., 3 Taf. u. 1 Karte.) 33×24,5 cm. '18. 9. —

B] Georg Reimer in Berlin.

Virchow's, [Rud.], Archiv f. patholog. Anatomie u. Physiologie u. f. klin. Medizin. Hrsg. v. D[avid] v. Hansemann u. Otto Lubarsch. 225. Bd. 3 Hefte. (1. Heft 114 S. m. 3 Fig. u. 9 farb. Taf.) Lex.-8°. '18. b 16. —

Herb] Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

Nachträge z. Krystallographie u. Mineralogie. Hrsg. v. Victor Goldschmidt. 1. Bd. Mit 72 Textfig. u. 25 Taf. Heft 4/5. (Schluss d. Bds.) (III u. S. 159—264 m. Abb. u. 9 Taf.) Lex.-8°. '18. 12. —; Subskr.-Pr. 9. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T bedeutet Teuerungszuschlag.

Heinrich Böhme in Hannover. 2933

Eberz. Kauernder — Schreitender. 15 M.

— Ruhender. 15 M.

— Kleine Mappe — Afte. 30 M.

Giller: Unnennbar Brudertum. Marmorpapier 60 M, Blüten

22 M.

*Morel: Die Pole des Gros. Auf schwerem Blüten 100 M,

Zanders Blüten ca. 75 M.

Schmidt: Ekstase — Demut. 15 M.

Carl Dunder, Verlag in Berlin. U 3

*Elster: Der Mutter Name. 4 M 50 S.

*Oppen: Erstrebt — Erreicht. 3 M 50 S.

Fredebeul & Roenen in Essen-Ruhr. 2930

Lorenz: Das Einmachen und Haltbarmachen der Früchte und Gemüse mit und ohne Apparat. 4. Aufl. 1 M 20 S.

Friedrich Gersbach in Hannover. 2934

Forschungen zur Geschichte Niedersachsens.

Bd. V, Heft 3. Bartels: Geschichte der Reformation in der Stadt Northheim. 5 M.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H. in Berlin und Leipzig. U 2

Sammlung Göschen.

*Bd. 22. Hartmann von Aue, Wolfram o. Eschenbach und Gottfried von Straßburg. 3., verb. Aufl.

*Bd. 42. Goernes: Urgeschichte der Menschheit. 4. Aufl.

Neudruck.

*Bd. 57. Freyberger: Zentral-Perspektive. Neudruck.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H. in Berlin und Leipzig. U 2

Zammlung Göschen ferner:

- *Bd. 133. Fuchs: Volkswirtschaftslehre. 3. Aufl.
- *Bd. 142. Haufner: Darstellende Geometrie. 3. Aufl. Neudr.
- *Bd. 182. de Beauz: Deutsche Handelskorrespondenz. 2., verb. Aufl.
- *Bd. 196. Herrmann: Elektrotechnik. Einführung in die Starkstromtechnik. I: Die physikalisch. Grundlagen. 3. Aufl. Neudr.
- *Bd. 198. — — III: Die Wechselstromtechnik. 3. Aufl. Neudr.
- *Bd. 246. Schramm: Stenographie nach dem System v. F. K. Gabelsberger. 3. Aufl. Neudr.
- *Bd. 297. Legis: Das Handelswesen. II: Die Effektenbörse und die innere Handelspolitik. 2. Aufl. Neudr.
- *Bd. 354. Valentiner: Vektoranalysis. 2. Aufl. Neudr.
- *Bd. 390. Krehl: Kontrapunkt. Neudr.
- *Bd. 489. Opitz: Zimmerarbeiten. I: Allgemeines, Ballenlagen, Zwischendecken u. Deckenbildungen, hölzerne Fußböden, Fachwerkwände, Hänge- und Sprengwerke. Neudr.
- *Bd. 490. — — II: Dächer, Wandbekleidungen, Simsfaltungen, Block-, Bohlen- und Bretterwände, Säune, Türen, Tore, Tribünen und Baugerüste. Neudr.
- *Bd. 532. Hinrichs: Einführung in die geometrische Optik. Neudr.
- *Bd. 603. Fenzel: Graphische Statik mit besond. Berücksichtigung der Einflußlinien. 1. Teil. Neudr.
- *Bd. 773. Winkelmann: Das Fernsprechwesen. II: Fernsprechanlagen, ihre Ausführung und ihr Betrieb. Neudr. Jeder Band 1 M und 15% T.

Hyperionverlag in Berlin. 2936

Wiegler: Figuren. 2. Aufl. Geh. 5 M, geb. 6 M 50 S.

Albert Langen in München. 2937

*von Nolo: Die schönsten Abenteuergeschichten von Sealfield. Geh. 4 M.

*Nexö: Etine Menschenkind. Geh. 3 M 50 S, geb. 5 M 50 S.

Paulinus-Druckerei in Trier. 2929

Codicia juris canonici canones selecti. 40 S.

Friedrich Andreas Verthes, H.-G. in Gotha. 2939

*v. Scholz: Reise und Einkehr. 4.—6. Taus. 4 M.

*— Städte und Schlösser. 4 M.

H. G. Ploetz, Verlag in Leipzig. U 4

Ploetz-Kähler: Hauptdaten der Weltgeschichte. 19. Aufl. Geb. 1 M 50 S.

Carl Ernst Voetschel in Leipzig. 2935

*Hiemann: Doppelte italienische-amerikanische Buchführung für Fabrikgeschäfte. 3. verb. Aufl. Geb. 7 M 60 S.

Erich Reiß Verlag in Berlin. 2931

Prospero-Druck.

*Nr. 5: Benedig, von Gehri. Ausg. B. 26 M.

*Nr. 6: Der Vater, von Strindberg. Ausg. A. 28 M.

Josef Singer in Strassburg. U 2

*Vagerlöf: Jerusalem. Kart. 7 M.

Verlag »Der Neue Orient«, G. m. b. H. in Berlin. U 4

Kleine Bücher des Neuen Orient.

*Bd. 1: Persische Schnurren. 1 M 25 S.

Georg Westermann in Braunschweig. 2934

Krüger: Gottfried Kämpfer. 34.—42. Taus. Geh. 6 M, geb. 7 M.

Erschlenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

(Fortsetzung zu Nr. 130.)

Französische Literatur.

Impôt sur les bénéfices industriels et commerciaux. Paris: Berger-Levrault. 8°. 1 fr. 25 c.

Maeterlinck, Maurice: Théâtre. T. 1. Paris: Fasquelle. 8°. 3 fr. 50 c.

Maury, Lucien: Les problèmes scandinaves. Le nationalisme suédois et la guerre 1914—1918. Paris: Perrin. 8°. 5 fr.

Mercier, René: Journal d'un bourgeois de Nancy. T. 2: Nancy bombardée. Paris: Berger-Levrault. 8°. 3 fr. 50 c.

Reinach, Joseph: La guerre de 1914—1918: Les commentaires de Polybe. T. 13. Paris: Fasquelle. 8°. 3 fr. 50 c.

Steinlen, Th. A.: La guerre. Paris: L'Art et les artistes. 8°. 5 fr. (L'Art et les artistes. Numéro spécial.)

Taxes nouvelles sur les paiements et versements. Paris: Berger-Levrault. 8°. 2 fr.

Valentino, Médecin-major: Militaires blessés et infirmes. Réformes, gratifications et pensions. Paris: Berger-Levrault. 8°. 4 fr. 50 c.

Italienische Literatur.

Anzini, Alberto Maria: Un educatore apostolo (don Salvatore Gusmano). Ricordi biografici (1875—1907). Torino: Libr. Editr. Buona Stampa. 8°. 1 l. 50 c.

Avoni, Aldo: Sull' ernia perineale. Bologna: Cappelli. 8°. 4 l.

Balbi, B.: Manuale teorico-pratico della lingua giapponese. P. 1. Lingua parlata. 2 vol. Brescia: Casa Editr. l'Estremo Oriente. 8°. 50 l.

Benelli, Sem.: La passione d'Italia. Versi scelti nel teatro benelliano. Con pref. e note di Paolo Arcari. Milano: Treves. 8°. 4 l.

Brugi, Biagio: Della proprietà. 2 vol. Torino: Unione Tipogr.-Editr. Torinese. 8°. 33 l.

Cottalavi, Vittorio: Alla riscossa. Discorsi di guerra. Milano: Treves. 8°. 2 l.

(Quaderni della guerra.)

Cremona, Adolfo: Trecate nella storia. Memorie storiche. Novara: Libr. Salesiana Vescovile. 8°. 1 l.

Diario della guerra d'Italia. Serie 22: Dal 12 luglio al 13 agosto 1917. Milano: Treves. 8°. 1 l.

(Quaderni della guerra.)

Dupré, Giovanni. — Giovanni Dupré, scultore. [Da] Giovanni Rosadi, Isidoro Del Lungo [u. a.]. Milano: Alfieri & Lacroix. 4°. 12 l.

Europa, L', etnico-linguistica. Atlante descrittivo in 3 carte speciali color. Con testo dimostrativo. Novara: Ist. geogr. De Agostini. 8°. 5 l.

Fradeletto, Antonio: I martiri nostri. Milano: Treves. 8°. 1 l.

(Le pagine dell' ora.)

Gozzano, Guido: L'altare del passato. Novelle. Milano: Treves. 8°. 2 l. 40 c.

(Le spighe. 2.)

Maffii, Maffio: La marina italiana nelle operazioni di terra. Milano: Alfieri & Lacroix. 8°. 1 l. 50 c.

(La marina italiana nella guerra europea. Ser. 2, Lib. 9.)

Manzini, Vincenzo: La legislazione penale di guerra. Generalità, giustizia militare e comune, provvedimenti politici, economici (esportazioni, requisizioni, calmieri, ecc.)... Punt. 1. Torino: Unione Tipogr. Editr. Torinese. 8°. 4 l.

Marchi, Teodosio: Le luogotenenze generali (1848—1915) nel diritto costituzionale italiano. Roma: Athenæum. 8°. 4 l. 50 c.

Memorie della R. Accademia delle scienze dell' Istituto di Bologna. Classe di scienze morali. Sezione di scienze giuridiche. Ser. 2. T. 1 (1916—17). Bologna: Cappelli. 4°. 20 l.

— Sezione di scienze storico-filologiche. Ser. 2. T. 1 (1916—17). Bologna: Cappelli. 4°. 20 l.

Minucius, Felix: L'Ottavio. Introd. e versione di Umberto Moricca. Firenze: Sansoni. 8°. 2 l. 50 c.

Molon, G.: L'orticoltura americana. Notizie, ill. e dati statistici intorno al progresso dell' orticoltura nell' America del Nord... Milano: Soc. Orticola di Lombardia. 8°. 15 l.

Mor, Carlo A.: La nuova anima italiana e l'educazione moderna. Studi pedagogici. Fasc. 2: Studio crit.-sociolog.-pedagogico. Milano: A. Vallardi. 8°. 1 l.

Moschitti, Corrado: Guida-annuario del porto di Napoli. Anno 1 (1917). Milano: A. Vallardi. 8°. 5 l.

Neri, Vincenzo: Segni elettrici di lesione del fascio piramidale. Bologna: Cappelli. 8°. 2 l.

Pansini, Alfredo: Novelle d'ambo i sessi. Milano: Treves. 8°. 2 l. 40 c.

(Le spighe. 1.)

Pindarus: Odi. Testo, versione e commento di L. Cerrato. Genova: Negro. 8°. 25 l.

Rendiconto delle sessioni della R. Accademia delle scienze dell' Istituto di Bologna. Classe di scienze morali. Ser. 2. Vol. 1 (1916—17). Bologna: Cappelli. 8°. 3 l.

Roi, U. Giannetta: Anime irredente. Milano: Treves. 8°. 1 l.

(Le pagine dell' ora.)

Ruffini, Francesco: Vittorio Emanuele II. Milano: Treves. 8°. 1 l.

(Le pagine dell' ora.)

Scuola, La, e la guerra. L'opera dell' esercito italiano nei territori rivendicato, a cura del Segretariato generale per gli affari civili presso il Comando Supremo. Milano: Alfieri & Lacroix. 4°. 10 l.

Sobrero, Mario: Sulle navi d'Italia. Con 12 tav. Milano: Alfieri & Lacroix. 8°. 5 l.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Eröffnung

des Konkursverfahrens.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen **Fritz Schröder**, Buchhändlers in Basel, ist am 6. März 1918 der Konkurs erkannt worden. Die Eingabefrist ist inzwischen bereits abgelaufen, die Konkursverwaltung wird aber auch allfällige nachträgliche Anmeldungen noch entgegennehmen. Die Eingaben sind zu richten an das Konkursamt Basel-Stadt.

Konkursamt Basel-Stadt.

Eröffnung

des Konkursverfahrens.

Das Institut für Literatur u. Volksbelehrung Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin, ist durch Gesellschafterbeschuß vom 28. Mai 1918 aufgelöst.

Gläubiger wollen ihre Forderungen beim unterzeichneten Liquidator anmelden.

Ernst Reiserer,
Leipzig, Salomonstr. 10.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 129 vom 4. Juni 1918.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bekanntmachung

Ich zeige dem Buchhandel hiermit ergebenst an, daß ich meinem bekannten handelsgerichtlich eingetragenen Druckerei-Unternehmen ab 1. April 1918 ein **Verlagsgeschäft** angegliedert habe, das mit **Oscar Laube** rechnet wird.

Die Vertretung meiner Firma und die gesamte buchhändlerische Auslieferung hat Herr **K. F. Koehler** in Leipzig übernommen.

Für meine Verlagsveröffentlichungen hoffe ich auf allseitige Unterstützung seitens der Herren Buchhändler.

Oscar Laube-Verlag-Dresden

Zur gef. Beachtung!

Unsere Filiale, die

Buchhandlung der Verlagsanstalt „Tyrolia“
Landeck (Tirol),

deren Bücherbedarf bisher durch unser Innsbrucker Haus gedeckt wurde, wird von jetzt an mit den Herren Verlegern **direkt** verkehren sowie abrechnen. Die Kommission für diese Filiale übernehmen

F. Goldmar, Leipzig,
Derflinger & Fischer, Wien,

die stets in der Lage sein werden, einlaufende Barpakete prompt einlösen zu können.

Wir bitten hiervon gef. Kenntnis zu nehmen und darauf zu achten, daß Verwechselungen mit unserem Innsbrucker Hause oder einer unserer anderen Filialen streng vermieden werden.

Hochachtungsvoll

Innsbruck, 1. Juni 1918.

Verlagsanstalt „Tyrolia“
Innsbruck.

An die Herren Verleger!

Wir bitten die Herren Verleger um prompte Ausführung aller unserer Bestellungen. Falls à cond. bestellte Neuigkeiten nicht so geliefert werden können, so erbiten wir dieselben bar mit Rem.-Recht.

Gleichzeitig erbiten wir sämtliche neuesten kompletten Verlagskataloge; sowie spezifizierten Kontoauszug pro 31. Dez. 1914.

Alle Sendungen, Mitteilungen, Prospekte etc. gef. durch Kommissionär Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig, welcher anstandslos einlöst.

Hochachtungsvoll

Finnische Buchhandlung A.-G.,
Helsingfors,
(Helsingin Suomalainen Kirjakauppa O. Y.)

Die Deutschen Feldbuchhandlungen
in der Türkei

(Hauptlager Konstantinopel)

haben mir ihre Vertretung für den Buchhandel übertragen. Die Versorgung derselben erfolgt durch meine Ausland-Abteilung.

Leipzig, den 1. 6. 1918.

F. Goldmar.

Kaufgesuche.

Fortbildungsbücher
Beamtenfachliteratur.

Wir suchen stets Verlagsrechte mit und ohne Vorräte aus obigen Fächern zu kaufen.

K. W. Mecklenburg,
Verlag, Berlin W. 10.

Teilhaberangebote.

Beteiligung

an kaufmännisch betriebenen, angesehenem **Verlagsgeschäfte** oder größerem Unternehmen des **Bahn-, Hof-, bzw. Zeitungs- u. s. w. Handels** gelegentlich gesucht — Langjährige berufliche Kenntnisse auf allen Gebieten, Organisationstalent, rastlose Arbeitskraft und gute kaufmännische Bildung bieten die Gewähr für gute Weiterentwicklung des zu übernehmenden Betriebes. Suchender, Mitte 30, hat gegenwärtig ersten Posten inne. — Vorhandenes Kapital 60—100000 M. — Gute Ertragsfähigkeit angebotener Objekte muß einwandfrei nachgewiesen werden können.

Gef. ausführliche Angeb. erbeten unter **1024** an die Geschäftsstelle des B.-B.

Fertige Bücher.



Reuther & Reichard in Berlin W. 35.

Zu der im redaktionellen Teil d. Nr. abgedruckten Erklärung unserer Firma fügen wir hier noch ergänzend hinzu:

Die Bestätigung ihres Einverständnisses mit »Verhandlungen«, die wie wir in ersterer nachgewiesen haben, überhaupt nicht geführt worden sind, seitens der Herren Drowatzky und Fiesche und ihre Zustimmung zu dem Versuch des Herrn Schmidt, unsere Differenz vor die Öffentlichkeit zu ziehen, können wir uns nur aus nachstehenden Tatsachen erklären. Der Firma des ersteren haben wir vor Jahren die Weiterlieferung unserer Schulbücher versagen müssen, da sie uns die zur Vervollständigung unserer Einführungslisten erbetene Nennung einer Schule, die dieselben neu eingeführt hatte, verweigerte. Bei der Firma Fiesche liegen unsere Differenzen auf anderem Gebiete, das wir hier nicht näher kennzeichnen wollen. Zählen wir zu diesen beiden Firmen auch noch einige andere, bei denen wir uns wegen rechtzeitiger Sicherung bei offensichtlichen finanziellen Schwierigkeiten jedenfalls keine Sympathien erworben haben werden, woraus uns aber doch wohl ein Vorwurf kaum zu machen sein dürfte, so können wir wohl sagen, es mag schon sein, daß wir in Hannover so manchen sogen. guten Freund haben, der an einem Antrag wie dem nach Herrn Schmidt im Hannoverischen Ortsverein »schon mehrfach von anderer Seite gestellten« Gefallen haben könnte.

Bemerken möchten wir nur noch, daß unsere Schulbücher, deren Bezugsbedingungen der vorliegende Differenzfall betraf, seit den diesjährigen neuen Frühjahrsausgaben, bei denen die Ladenpreise eine entsprechende Erhöhung erfahren haben, in allen Teilen mit vollen 25% rabattiert werden. Der Rabatt blieb auch in früheren Jahren nur mit je 5 Pfg. bei den einzelnen Bänden von 2—3 Mark Ladenpreis unter diesem Rabattsatz, betrug also stets über 20%. Daß bei Schulbüchern, bei denen der Verlegergewinn am Exemplar zumeist erheblich niedriger ist als der Rabatt des Sortiments, letzterem nicht ein gleich hoher Verdienst gewährt werden kann wie an anderen Verlagsprodukten, — dieser bei dem Sortiment allerdings »wenig beliebten«, aber jedenfalls von vielen Schulbuchverlegern geteilten Auffassung, in der sich nach Herrn Schmidt unsere Geschäftspraxis »kristallisieren« soll, sind wir allerdings noch heute, und wir fürchten, sie wird sich in der Zukunft mit den immer teurer werdenden Schulbuchpreisen, denen doch auch durch andere als buchhändlerische Interessen Grenzen gesteckt sind, die nicht überschritten werden dürfen, immer mehr als zutreffend erweisen. Das Sortiment wird eben einen günstigeren Ertrag des Schulbuchervertriebs, wie auch sonst sein alleiniges Heil, nicht von einem höheren Verlegerrabatt erwarten dürfen, sondern einen solchen sich durch eigene Arbeit selbst schaffen müssen: durch eine mehr kaufmännische Rechnung und günstigere Gestaltung der Gesamt-Gestehungskosten, gemeinsame Bezüge für ein und denselben Ort usw. Wie es hierum bestellt ist, dafür sprechen deutlich die täglich eingehenden Bestellungen auf direkte Postnachnahmesendung von 1 und 2 Exemplaren, die nichts anderes bedeuten, als eine unnütze Vergeudung von Postspesen, um deren Betrag das Sortiment leicht seinen eigenen Gewinn vergrößern könnte.

Berlin W. 35, den 31. Mai 1918.

Reuther & Reichard.

Neu!

Sehr eilig!

**Von größter Wichtigkeit
für jeden katholischen Geistlichen.**

Ⓩ

Sobald ist erschienen!

Codicis Juris canonici

canones selecti usuique cleri saecularis
accommodati.

Concordat cum originall.

Mit Bischöflicher Approbation.

Mit dem Inkrafttreten des neuen kanonischen Rechtsbuches der katholischen Kirche (19. Mai 1918) ist die Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen für den Pfarrklerus zur Notwendigkeit geworden. Da nun eine Ausgabe des Codex mit Text, Einleitung und Sachregister erst in Vorbereitung ist, andererseits eine kurze Zusammenfassung des Notwendigsten wünschenswert erscheint, so ist vorliegende Zusammenstellung amtlich bekanntgegeben und veröffentlicht worden. Sie wird dem katholischen Klerus gewiß gute Dienste leisten. Die Auswahl ist erfolgt nach den für den Seelsorger maßgebenden Grundlagen und behält ihren Wert auch nach der Anschaffung des Gesamtwerkes.

Preis 40 Pf. ord., 27 Pf. netto,
Freiegemplare 13 12.

**Paulinus-Druckerei, Abt. Trier,
Verlag, Trier.**

Zur gefälligen Beachtung!

Infolge der weiter erhöhten Preise für
Einbände kostet

Schlicht, Die Liebesprobe

von jetzt ab

gebunden 7 Mark ord.,

5 Mark 25 Pf. bar.

Berlin, Juni 1918.

Otto Janke.

Hoher Rabatt

Durchs Schaufenster täglicher

Massenabsatz!

„Der Erfolg ist überraschend“,
schreibt ein Sortimentier und bestellt wiederholt Partien.

A. Reinert:

Nur für Männer!

Die Nervenschwäche des Mannes

(Pollutionen und Impotenz) ist heilbar durch Nervenmassage
Ladenpreis 1 M., Einkaufspreis 65 ¢ u. 7/8.

Keine Schlaflosigkeit mehr

2., verb. Auflage. Ladenpreis 80 ¢, Einkaufspreis 50 ¢ u. 7/8.

Starke Nerven

Ladenpr. 70 ¢, Einkaufspreis 45 ¢ u. 7/8. Je 1 Probeexempl. mit 50%.

Hermann Helmkes Verlag, Hildesheim.

Der beste Führer durch Timm
Krögers Leben und Schaffen:

Ⓩ

Timm Kröger

Ein deutscher Dichter eigener Art

von

Jacob Bödewadt

217 Seiten, mit 2 Bildern und 3 Handschriften

In Pappband 3 Mark

„Die Zeits“, November 1916: „Bödewadt gibt hier eine höchst schätzenswerte, in der Durchdringung von echter Wissenschaftlichkeit mit wahrer Volkstümlichkeit vorbildliche Führung durch das Gesamtwerk und Einführung in die Krögerische Dichterseel.“

Georg Westermann / Braunschweig

Ich gebe hiermit bekannt, dass nachstehende Tafeln und Atlanten im Preise erhöht sind:

Grasers Naturgeschichtliche Tafeln

Nr. 1a, 1b, 15-18 je M 1.20; Nr. 11-14 je M 1.60;
Nr. 9, 10, 29, 30 je M 2.— Ladenpreis.

Liesches Atlas:

1-2 je M 1.40; 3, 4 je M —.90; 5, 6 je M —.60; 7, 8
je M —.90; 9 je — 1.40; 10, 11, 12, 13 je M 1.20.

Ich bitte, auf den Tafeln und Atlanten die Ladenpreise zu ändern. Aufstellung über die neuen Preise d. Disp. geht den Herren Sortimentern noch zu.

Auch bitte ich die Preise auf den Umschlägen zu ändern. Zettel mit den neuen Preisen zum Aufkleben stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Annaberg, Juni 1918.

**Grasers Verlag
(R. Liesche).**

Bei eneraischer Verwendung Massenabsatz!

①

Soeben ist erschienen:

Die 4. Auflage,

der Jetztzeit entsprechend umgearbeitet:

**Das Einmachen und Haltbarmachen
der Früchte und Gemüse
mit und ohne Apparat
von
Maria Lorenz.**

Ein vollständiges Handbuch zum Einmachen von Gemüse in Büchsen und Einlegen in Salz oder Essig, zum Dörren und Abbacken von Gemüse und Früchten, sowie Pasteten, Braten und Fischkonserven, zum Bereiten eingemachter Früchte, Gelees, Marmeladen, Fruchtsäften, Essige und Liköre, sowie zur Herstellung von Obst- und Beerenweinen.

Unter Berücksichtigung des Zuckermangels und der Erhaltung des natürlichen Fruchtgeschmacks.

Selbstbereitung von Obstmus-Brotanstrich.

Fast jedes Sortiment hat von den ersten Auflagen bezogen, und viele haben Hunderte nachbestellt.

Mehrfarbiger, wirkungsvoller Umschlag,
192 Seiten Text.

Ladenpreis Mk. 1.20.

Bezugsbedingungen:

1—10 Stück mit	33½ v. S.	und	11/10
25 " "	35 v. S.		
50 " "	40 v. S.		
100 " "	45 v. S.		
250 und mehr	50 v. S.		

Es erübrigt sich, dieser Ankündigung eine besondere Empfehlung hinzuzufügen, denn dies Buch hat sich als nützlich und brauchbar erwiesen.

Bestellen Sie sofort, eine weitere Auflage ist in absehbarer Zeit ausgeschlossen.

Bestellzettel liegt bei.

**Fredebeul & Koenen, Verlagsbuchhandlung,
Essen, Ruhr.**

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

①



I.

Das Buch Hiob
Illustriert von Willi Zaeddel

Büttenausgabe vergriffen.

Von der Velinausgabe sind noch wenige vorhanden, die an den Buchhandel zum Preise von M. 150.— abgegeben werden.

Der Ladenpreis ist aufgehoben.

II.

Mohammed

von

Klabund

Beide Ausgaben sind vergriffen.

Der Ladenpreis ist aufgehoben.

IV.

**Ballette
des deutschen Theaters**

Illustriert von Stern

Büttenausgabe vergriffen.

Von der Velinausgabe sind noch wenige vorhanden, die an den Buchhandel zum Preise von M. 150.— abgegeben werden.

Der Ladenpreis ist aufgehoben.

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

Ⓜ

Prospero

In Vorbereitung:

Prospero-Druck Nr. V

Benedig

Epigramme 1790

von

Goethe

Mit 14 Originallithographien

von

Herrmann Gehri

Auflage: 800 Exempl. Format: Folio

Ausgabe A. 120 Exemplare auf handgeschöpftem van Gelder-Bütten und in Seide gebunden. Sämtliche Blätter vom Künstler signiert.

Ausgabe B. 680 Exemplare. Preis des Exemplars in entzückenden Halbleinenband gebunden M. 26.—, bar M. 19.50.

(Fast vergriffen.)

Der Preis wird später erhöht

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

Ⓜ

Prospero

In Vorbereitung:

Prospero-Druck Nr. VI

Der Vater

von

August Strindberg

Mit 12 Originallithographien

von

August Schinnerer

Auflage: 700 Exempl. Format: Folio

Ausgabe A. 100 Exemplare auf handgeschöpftem Bütten gedruckt und in Seide gebunden. Sämtliche Blätter vom Künstler signiert.

Ausgabe B. 600 Exemplare. Preis des Exemplars in Halbpergament gebunden M. 28.—, bar M. 21.—.

(Fast vergriffen.)

Der Preis wird später erhöht



Z

Zeitgemäße Bücher

unerlässlich fürs Sortiment

Mary Hahn, Sparkochbuch 1.50 ord.
 — — Kleines Einmachebuch 1.50 ord.
 — — Großes Einmachebuch 3.50 ord.

Neue Auflagen

soeben erschienen. Bestellen Sie in Ihrem Interesse sofort, Sie können diese Bücher tatsächlich

in Massen

absetzen. Bitte ins Schaufenster und auf die Auslage!

10 Expl. mit 40% bar

Bestellzettel anbei

**Verlagsbuchhandlung
M. Hahn in Wernigerode**

Z

Das
klassische Buch über:

DIE TÜRKEI

Von Ewald Banse



Eine moderne Geographie

Mit Buchschmuck von Carlos Tips

Mit einem farbigen Titelbild, einer farbigen
Kulturkarte und 61 Abbildungen auf Tafeln

— Zweite Auflage —

In vornehmem Friedens-Leinenband 18 Mark

— Nur noch geringe Vorräte —

Ja, dies ist wirklich das Buch der Türkei, und man wird es einmal ein klassisches Werk nennen. Es ist vorläufig in der geographischen Literatur ganz einzigartig, denn es vereinigt in vollendeter Höhe zwei Anschauungsweisen und Darstellungsformen, die sonst leider immer getrennt sind: die wissenschaftliche und die künstlerische. Versucht hat das schon mancher. Hier ist es einmal gelungen. Das Werk befriedigt die höchsten Ansprüche der Wissenschaft, und es bietet zugleich Genüsse, die sonst nur der Dichter schenkt. Goldene Apfel in silberner Schale. Hier ist alles Wichtige verarbeitet, was wir heute über die Türkei wissen.
Max Holzmann in der Braunschw. Landeszeitung.

Wenn auf beiliegendem Zettel bestellt

2 Probe-Stück mit 45%

Georg Westermann in Braunschweig
Berlin — Hamburg



Soeben erschienen:

Kurt Hiller / Unnennbar Brudertum

Verse 1904—1917. 100 Exemplare auf feinstes Vangelder Bütten, vom Dichter signiert, mit sechs handschriftlich bezeichneten Originallithographien von Josef Eberz. In italienisches Marmorpapier gebunden, Groß-Oktav, 60 Mark. 250 Exemplare auf Strathmore-Alexandra-Bütten, mit zwei Lithographien. 22 Mark

Curt Moreck / Die Pole des Gros

Eine Novelle, 20 Exemplare auf feinstes, schweres Bütten, ca. 100 Mark. 150 Exemplare auf Zanders Bütten, ca. 75 Mark. Beide Ausgaben, Quart-format, vom Dichter signiert, werden in Interims-Einband geliefert. Erscheint im Herbst 1918

Graphik:

Josef Eberz / Kauernder — Schreitender

Zwei Akte in Lichtdruck auf Vangelder, 17:25 cm, handschriftlich signiert, 20 Exemplare für den Handel, je 15 Mark

Josef Eberz / Ruhender

Akt, in Originallithographie auf Bütten, 17:25 cm, handschriftlich signiert, 30 Exemplare für den Handel, je 15 Mark

Josef Eberz / Kleine Mappe — Akte

Originallithographien, handschriftlich bezeichnet 20 Exemplare, je 30 Mark

Käthe Schmidt / Ekstase — Demut

Zwei Akte, Originallithographien auf Bütten, 17:25 cm, 30 Exemplare für den Handel, je 15 Mark

Ich liefere mit 30% bar

Heinrich Böhme / Verlag / Hannover

Kommissionär Carl Fr. Fleischer • Auslieferung nur direkt



Insel-Verlag



Stijn Streuvels

Der Flachsacker

Roman

Deutsch von Severin Rüttgers

Gebunden 5 Mark

(Bibliothek der Romane Bd. 46)

Von diesem großen, reichen Werke, dessen naturnaher Menschen in fast dämonischer Art mit der Erde und ihren Jahreszeiten verbunden sind, das längst vor der jüngsten Literatur das Problem Vater und Sohn zur äußersten Tragik treibt, heißt es in einer Besprechung der „Täglichen Rundschau“:

„Ein starkes schönes Buch, voll berausender Kraft, voll Sonne, Duft und Blüten; ein tiefes erschütterndes Buch auch, ein Buch der Gewalten, vor denen Sonne, Duft und Blüten wie ein Nichts zerfliegen und des Menschen Eigenstolz, von der Ahnung des unbegreiflichen Weltwesens mächtig berührt, in Kleinheit zerfällt.“
Peter Hamecher.

Wir liefern mit 33 1/3% und
Partien von 11/10 Exemplaren

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Robert Lutz in Stuttgart

Ⓜ

Blüchers

Briefe an seine Frau

Herausgegeben von Adolf Saager

Geheftet M. 2.—, in Seide geb. M. 3.50 Bar 7/6

Alte u. Neue Welt, Einsiedeln:

... Weltgeschichtliche und zugleich intim menschliche Dokumente. In dieser schriftlichen Zwiesprache mit seinem „Malchen“ bekundet der derbe Haudegen eine rührende Ritterlichkeit und einen goldenen Optimismus. Sein forsches Selbstbewusstsein paart sich oft mit lachender Ironie. ... Die Briefe bieten uns das farbenreiche Bild eines von Waffenge töse erfüllten Zeitalters, das Bild einer originellen, heroischen Persönlichkeit.“

Sechste Auflage

Ins Schaufenster!

Blüchers Briefe an seine Frau bilden ein reizvolles Gegenstück zu: Napoleons Briefe an Josephine. Beide Bücher gehören in meine neue Sammlung:

„Seidene Bücher“

Reizvolle Friedenausstattung.

Feinstes Holzfr. Papier, Seideneinband

Ⓜ

Soeben erschien:

Forschungen zur Geschichte Niedersachsens

Bd. V, Heft 3:

Geschichte der Reformation in der Stadt Northeim

von Hans Bartels

Preis M. 5.—

Friedr. Gersbach, Verlag,
Hannover

Hermann Anders Krüger

Gottfried Kämpfer

Ein herrnhutischer Bubenroman

Ⓜ 34.-42. Tausend

Buchschmuck von Ernst Liebermann

„Ein Buch voll deutscher Innerlichkeit, Gediegenheit und Tüchtigkeit.“ (Deutsche Zeitung)

Wir finden bei Krüger den höchsten sittlichen Ernst in der Auffassung unserer heutigen Probleme, einen glühenden Idealismus für alles Echte, eine lebenswarme Liebe zum Menschen und zur Natur. Und dann noch Humor, die echte Heiterkeit eines Menschen, dessen ganze Person von harmonischem Lebensrhythmus getragen wird. (Tägliche Rundschau)

Die zahlreich zurückliegenden Bestellungen wurden alle reslos ausgeliefert, in Ihrem eigenen Interesse bitte ich um baldige Aufgabe weiterer Bestellungen.

Geheftet M. 6.—, bar 3.60 und 11/10.

Gebunden M. 7.—, bar 4.20 und 11/10.

Georg Westermann
Braunschweig, Hamburg, Berlin

Preiserhöhung.

Die andauernde Steigerung der Papier- u. Buchbinderpreise zwingt mich, die Preise nachstehender Werke meines Verlags wie folgt festzusetzen:

Violets Globus-Bücherei

Bd.	Bd.	Bd.
1: 5 M	11: 5 M	17a: 5 M
2: 3 M	12: 6 M	18: 5 M
3: 3 M	13: 6 M	19: 6 M
4: 5 M	14: 5 M	20: 3 M
5: 5 M	15: 5 M	21: 5 M
6: 5 M	15a: 3.50	22: 5 M
7: 5 M	16: 3 M	23: 5 M
8: 3 M	16a: 3.50	24: 5 M
9: 5 M	16b: 5 M	Mappe
10: 6 M	17: 5 M	7 M

Alle 24 Bände mit Mappe zusammen bezogen 120 M.

Außerhalb Violets Globus-Bücherei:

Tonani, Der italienische Korrespondent	5 M
Le Boucher, Der spanische Korrespondent	5 M
Ey, Der portugiesische Korrespondent	5 M
Lörd, Der russische Korrespondent	5 M

Methode Schliemann zum Selbsterlernen fremder Sprachen:

	Ausgabe	
	A	B
Englisch	29.—	32.50
Französisch	30.—	33.50
Italienisch	26.50	30.—
Spanisch	26.50	30.—
Einzelheft A 1.20.		

Holland, Praktisches türkisches Lehrbuch, gebunden 7 M.

Stuttgart, 1. Juni 1918
Wilhelm Violet

Jetzt wieder gangbar:

Ohne Zucker

Rezepte zum Einkochen von Früchten **ohne Zucker** und **ohne Einkoch-Apparat**

sowie Rezepte zum Einkochen von Gemüse.

Preis 25 J.

Dieses Büchlein erfreut sich auch in diesem Jahre wieder einer sehr lebhaften Nachfrage. Es sollte daher in keiner Auslage fehlen. Jeder Kunde kauft es: bei **tätiger Verwendung Massenabsatz**. Ich bitte daher reichlich zu bestellen.

Bezugsbedingungen:

25 J ord., 17 J bar und 11/10.

Größere Mengen nach Vereinbarung.

Auslieferung durch

Herrn E. F. Steinacker, Leipzig,

vorrätig bei den Barfortimentern.

Theodor Althoff,

Buchabtlg., Leipzig.

Geschenkbücher in Ganzleinenbänden.

Zur Lagerergänzung mit 40% empfohlen:

Dietrich Althoff, Frz., Geschichte der Notenschrift (7.—).

Gryphius, Andreas, Auswahl aus seinen Dichtungen (3.30).

Hellmann, Eugen, Erich Ein Sang aus Schlesiens Bergen (2.20).

Hellmann, Oskar, Das ist Altösterreich Stegesschrift! (3.30).

— Napoleon im Spiegel der Dichtung (3.30).

— J. Chr. Freiherr von Zedlitz, Ein Dichterbild (5.50).

Krain, Willibald, Habsburgselten (4.—).

Krezer, Max, Leo Vasso (3.—).

Luther, Arthur, Goethe (5.—).

Müller, Fritz, Leben und Tod. Erzählungen (4.—).

Zuchhold, Hans, Vor den Toren der seligen Gärten. (3.30).

Verlag Hellmann in Glogau.

Preiserhöhung!

Heinz Heim-Album. Hrsg. von Georg Fuchs. Titelzeichnung und Initialen von Joseph Sattler. Mit 20 prachtvollen Lichtdrucktafeln, Folio, in elegantem Einband. Ladenpreis 30 M, bar 20 M.

Sattler, Joseph, Durcheinander. Allerlei Zeichnungen und Skizzen von Eglibris, Titelblättern, Zierleisten usw. 4°. 106 Blatt Abbildungen. Ladenpreis 30 M, bar 20 M.

— **Die Wiedertäufer.** 29 Blätter in Lichtdruck und Holzschnittmanier u. 1 Originalradierung. Folio. Ladenpreis 30 M, bar 20 M.

Berlin, den 5. Juni 1918.
Lützowstraße 47.

J. A. Stargardt.

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Bibliographische Abtlg. Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

In Kürze erscheint:

Doppelte italien.-amerikanische Buchführung für Fabrikgeschäfte

Ein Lehr- und Nachschlagebuch zum Selbstunterricht für Fachschulen und für die Praxis

von

R. Hiemann (Prakta)

3., verbesserte Auflage

XIII und 206 Seiten gr. 8° nebst 2 Tabellen

In Halbleinen gebunden M 7.60 ord., 5.70 netto, 5.30 bar.

Partien 11/10 bar unter Berechnung des Einbandes vom Freixemplar.

Leipzig

Carl Ernst Poeschel

Z

Ständig auf Lager zu halten bitten wir:

Hamann

Der neue Kurs

Eins der interessantesten zeitgenössischen Dokumente

In 6 Wochen 40000 Stück verkauft!

Gute Ausgabe geb. M 8.—
Einfache Ausg. geb. M. 4.—

Rabatt (nur bar) einzeln mit 30%, 6 Stücke mit 35%, 21 Stücke mit 40%, wenn auf einmal bestellt.

Reimar Hobbing / Berlin

Kundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse Verlagskataloge usw. erbittet die

Bibliographische Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir den Ladenpreis der Band-Ausgabe

Die Große Zeit

Illustrierte Kriegsgeschichte

infolge der abermaligen gewaltigen Verteuerung der Herstellung auf

26 Mark

pro Band, elegant in Halbleinen gebunden, erhöht haben.

★

Verlag Allstein & Co / Berlin

Ⓩ

Agentur des Rauhen Hauses
Verlagsbuchhandlung, Hamburg 26

Eva Gaehgens'
Jugendchriften

Dita Frohmüt und ihre Geschwister

Was sie im Kriege erlebten, kleinen Leuten erzählt.
190 Seiten 8°, mit vielen Bildern, gebunden M 3.—.

Kleine Hamburger daheim!

Eine Erzählung für kleine Leute.
Mit Zeichnungen und Bildern von E. Voigt
Preis in sehr hübschem Einband M 3.—.

Tante Adas Pflegekinder.

Eine Erzählung für kleine Leute von Eva Gaehgens.
Mit Bildern von Elisabeth Voigt.
Sehr hübsch gebunden M 3.—.

10 Exemplare gemischt mit 45%.

HYPERIONVERLAG/BERLIN



Ⓩ

Nach Übernahme
vom Verlag der Weissen Bücher, Leipzig
erscheint in unserem Verlage in
zweiter Auflage:

Paul Wiegler

Figuren

Geheftet M. 5.—
gebunden M. 6.50

Ein Buch, das um die ganze Welt reitet, ein Essay-Buch, das Atem hat, das Buch eines gebildeten Autors, dem man die Bildung nicht anmerkt, ein Buch voll Abenteuer und Delikatesse. Es schneidet die Welt auseinander und holt aus den Spalten der Jahrhunderte Vorgänge und Menschen, setzt sie in Beziehung zu den erregendsten Dingen ihres Daseins und zeichnet sachlich und aufreizend die Todeskurve darunter.

(Schaubühne.)

Bei Wiegler kommt noch der deutsche Reiz hinzu, daß er zugleich ein reiner Dichter ist, dem die Fülle des Wissensstoffes sich zum losgelösten reinen Erlebnis auswächst.

(Frankfurter Zeitung.)

Bezugsbedingungen:
bar 30% / Partie 1/6



Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
München

Ⓜ Demnächst erscheint:

Die schönsten Abenteuerergeschichten von Sealsfield

Ausgewählt und eingeleitet von
Walter von Molo

Einbandzeichnung von Felger

Preis gebunden 4. Mark

In der Reihe seiner von Walter von Molo herausgegebenen Auswahlbände läßt der Verlag von Albert Langen jetzt den vierten erscheinen und bringt darin zwei der schönsten Abenteuerergeschichten von Charles Sealsfield. Man weiß, daß sich hinter diesem Pseudonym der Deutsch-Österreicher Karl Postl verbirgt, und daß dieser vielleicht der einzige Schriftsteller ist, dessen Werke uns in einwandfrei künstlerischer Objektivität Einblick in die Anfänge des Amerikanertums gewähren, einen Einblick, der heute von doppelter Bedeutung ist, weil er uns manches in der Psyche des Amerikaners begreifen läßt, was uns sonst unverständlich wäre. Sealsfield, der aus dem Österreich der Metternichschen Reaktionszeit nach dem jungen Amerika entflohen, ist durch und durch Demokrat. Er schildert das freiheitstrunkene, selbstherrliche, nur nach den Grundsätzen der Gleichheit geregelte Leben der damaligen Amerikaner mit heller Begeisterung, hält sich dabei aber von jeder aufdringlichen Tendenz frei. Um ihr zu verfallen, ist der Künstler in ihm zu stark. Die reine Darstellung bleibt ihm das Wichtigste. Wie er das Leben der Texasansiedler schildert, ihr mühsames Urbarmachen des Bodens, ihr Bauen und Pflanzen, ihre grausame, aber gerechte Gerichtsbarkeit, wie er die Landschaft malt, wie er die Menschen des jungen Landes vor uns hinstellt, — das alles ist so dichterisch gestaltet, daß wir erst in zweiter Linie merken, wieviel wir in diesen Erzählungen über die Anfänge des Amerikanertums gelernt haben. Freilich trägt das Verdienst an diesem Eindruck zum Teil auch Walter von Molos sicher eingreifende Bearbeitung, die die Sealsfieldschen Geschichten, ohne ihnen im geringsten ihre Ursprünglichkeit zu nehmen, durch wohlthuende Zusammendrängung für uns heutige doch wirkungsvoller gemacht hat, als sie in ihrer ursprünglichen Fassung sein konnten. Auch Molos Einleitung ist von hohem Wert.

Wir liefern

bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10



Albert Langen
Verlag für Literatur und Kunst
München

Ⓜ Demnächst erscheint:

Martin Andersen Nexø Stine Menschenkind Eine Kindheit Roman

Umschlag- und Einbandzeichnung von Felger.

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 5.50

Martin Andersen Nexø ist durch seine großen sozialen Romane, aber auch durch seine kleinen stimmungreichen Novellen in Deutschland längst als starker und bedeutender Dichter bekannt. Sein neuer Roman bildet den in sich abgeschlossenen ersten Teil einer Romanreihe, die das ganze Leben der Stine Menschenkind umfassen soll. Hier ist nur ihre Kindheit geschildert, die Kindheit eines unehelich geborenen Mädchens, das bei seiner alten, armseligen Großmutter aufwächst, in einer Fischerhütte an der fernen Küste Dänemarks. Armut, Arbeit, Sorge begleiten diese ersten Jahre bei der Großmutter und später auch die Jahre bei der Mutter, dem Stiefvater und den Stiefgeschwistern. Und dennoch stellt sich nie der Eindruck der Trostlosigkeit ein. Mit einer wundervoll zarten Selbstverständlichkeit breitet Andersen Nexø über dies scheinbar graue und freudenleere Leben den reichen Glanz des reinen, goldenen Kindseins, zeigt er Stine in aller ihrer Not als das unüberwindbar fröhliche Kind, das in den grünen Sommerwäldern sich seine Märchenschlösser erträumt und sogar erlebt, — ein rechtes Kind, ein von Natur aus froher Lebensanfang. Andersen Nexø besitzt eben selbst die strahlende Güte und den stillen Humor, mit dem der kleinen Stine später ihr Stiefvater, der prachtvoll gestaltete Lars Petersen, die Jahre bei der Mutter erleichtert. Aber darüber hinaus lebt in ihm das verstehende, verzeihende Mitleid, das selbst Stines harter, bis zum Verbrechen lieblose Mutter nicht verdammen mag, lebt in ihm vor allem die menschliche und künstlerische Abgellärtheit, die dieses Buch nach Form und Inhalt zu dem Vollendetsten macht, was sein Verfasser uns bisher gegeben hat, die der Geschichte Stines ihren Rang wohl noch über Andersen Nexø's berühmten Roman „Pelle der Eroberer“ anweist. Ein großer Erfolg ist diesem schönen, reifen Buch gewiß.

Wir liefern

bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10

Z

Demnächst erscheint:

Z

Paris 1914-1918

Wahrnehmungen eines Augenzeugen

Die erste umfassende, zuverlässige und objektive, sich nicht auf Zeitungsnachrichten stützende Aufklärung über die Zustände und die Stimmung in Frankreich während des Krieges!

Preis in farbigem wirkungsvollem
Umschlag etwa zwei Mark

Jedes Sortiment, auch in Badeorten, jede Bahnhofsz-, jede Feldbuchhandlung versorge sich reichlich mit Exemplaren! Neu- drucke werden voraussichtlich nicht mög- lich werden.

Bestellen Sie umgehend!

Verlangzetteln beigefügt — nur bar!

Berlag Friedrich Andreas Perthes u. G.
Gotha

Wie sieht es in Paris aus?

Darüber gibt Auskunft das Buch:

Paris 1914-1918

Endlich der erste ausführliche objektive Bericht über Paris, über Frankreich während der Kriegszeit! Der Verfasser ist wohl der einzige „feindliche Ausländer“, dem es gelungen ist, mit offenem Visier auf Grund echter Pässe von Kriegsausbruch an bis vor kurzer Zeit sich nicht nur in Paris aufzuhalten, um sich verstecken zu müssen, sondern unbehinderte Bewegungsfreiheit zu genießen und offenen Verkehr zu pflegen.

Politik, Militär, Wirtschaft, Kunst, das ganze Frankreich, Volk wie Presse, Armee wie Geschäftswelt, Staatsmänner, Bürger und Arbeiter, den Eindruck der Kriegssereig- nisse auf alle Schichten der Bevölkerung hat der Verfasser in beinahe vier Kriegsjahren ohne Scheu und unbefangen beobachten können.

Hat es dem Verfasser an wechselvollen Schick- salen und Abenteuern auch nicht gefehlt, so be- ginnt doch mit seinem Buche etwas wie eine neue Epoche der Kriegsliteratur.

An Stelle des persönlichen, romantischen Aben- teurers tritt die Arbeit bleibenden politischen und kulturellen Wertes, eine wissenschaftliche Mono- graphie über Paris im Kriege, die Persönliches und Sachliches reizvoll vereint: Die erste um- fassende und zuverlässige, sich nicht auf indirekte Zeitungsnachrichten stützende Aufklärung über die Zustände und Stimmungen in Frankreich, eine Monographie, die immer wichtiger wird, je näher wir dem Frieden kommen.

Berlag Friedrich Andreas Perthes u. G.
Gotha

Bücher der Heimatliebe

Ⓩ Demnächst erscheint:

Wilhelm v. Scholz

Städte u. Schlösser

(Der „Reise und Einkehr“ neue Folge)
Preis 4.— Mark.

Inhalt:

Widmung und Einleitungsbrief / Gedicht: Die große Stadt / An der Saale / Die Dichterstadt / Auf der Wartburg / Gedicht: Turmschenke zu Eisenach / Schloß Altenburg / In Würzburg / Die Stadt des Elias Holl / Schloß Elman / Solitude im Herbst / Im Schloß Gottes / Neckarstädtchen / Flandrische Stadt im Kriege / Die Abendburg / Gedicht: Der Raum

Ueber „Reise und Einkehr“ schrieb 1916 die Frankfurter Zeitung: „Ein Buch, das in wohlgeählten anmutigen und klaren Worten Erinnerungen vor uns hinstellt an Reise- u. Wandertage, wie alte Aquarelle . . Die Sehnsucht nach dem, was uns einst gehörte, ist groß geworden . . Auf eine Stunde löst man sich los von allem und vergißt.“ Der neue vorliegende zweite Band wächst über diese Stimmung einer feinen, unerfüllten Sehnsucht weit hinaus. Er zeigt die Wiedereroberung der deutschen Landschaft, eine neue und innigere, weil schmerzvollere Freude am bewußten, sehenden Reinen im Kriege und trotz des Krieges. Der Brief des Dichters an seinen gefallenen Sohn, das stille und doch aufwühlende Eingangsstück des neuen Bandes, und das Schlußstück „Die Abendburg“, das alle nachdenkliche Freude und Trauer noch einmal zusammenfaßt und über die Erde hinaushebt, legen davon ergreifend Zeugnis ab.

Preis M. 4.—, bed. M. 3.—, bar M. 2.65 u. 11/10.

Für den vierten Kriegssommer sind diese beiden Bücher des Dichters Wilhelm von Scholz unentbehrliche Begleiter.

Verlag Friedrich Andreas Perthes
A.:G. Gotha

Bücher der Heimatfreude

Ⓩ Gleichzeitig erscheint in neuer Auflage:

Wilhelm v. Scholz

Reise und Einkehr

4.—6. Tausend. / Preis 4.— Mark.

Aus Briefen an den Verfasser:

„Dank für die brunnentiefe Schönheit Ihres Wanderbuches.“
Wilh. Schmidtbonn.

„Was haben Sie für einen Apparat an Ihrem Auge.“
Fritz Mauthner.

„In Ihrem Buche lese ich mit größtem Entzücken.“
Dr. Ernst Horneffer.

„Ihre Raumdarstellung ist schlechthin meisterhaft.“
Eduard Stucken.

„Unfassbar wohltuend führen Sie uns aus dem Schicksalsdunkel auf helle, lösende Ebenen und Höhen.“
Prof. Dr. Witkop.

„Wer selbst von lebendigem Naturgefühl befeelt ist, muß an den ebenso feinen wie klugen und sprachlich vollendeten Ausführungen tiefsten Genuß haben.“
Alfred Biese.

Aus den Urteilen der Presse:

„Nur ein Gemüt, das sich zu jeder Stunde am stets gegenwärtigen Ueberfluß der Welt zu sättigen weiß, konnte soviel Gedanken und Gefühl binden.“
Tägliche Rundschau.

„Hier zeigt sich der Lyriker von Gottes Gnaden, dem ein Gedicht ein Erlebnis, ein Erlebnis ein Gedicht ist.“
Deutsche Tageszeitung.

„Wie Dürstende trinken wir den stillen feinen Zauber, den Odem des Friedens und der erhebenden Freude, die allenthalben aus dem Buche zu uns reden.“
Berliner Tageblatt.

„Ein beispielgebendes, geschmackvolles Buch, das wie wenige schauen, weilen, genießen lehrt.“
Literarischer Jahresbericht des Dürerbundes.

„Ein treuer Reisebegleiter auf der Fahrt durchs Leben.“
Die Lese.

Preis M. 4.—, bed. M. 3.—, bar M. 2.65 u. 11/10.

Für den vierten Kriegssommer sind diese beiden Bücher des Dichters Wilhelm von Scholz unentbehrliche Begleiter.

Verlag Friedrich Andreas Perthes
A.:G. Gotha

Angebotene Bücher.

- 1 Hinrichs' Bücherkatalog 1851—1885. 5 Bde.
 1 Hinrichs' Verzeichnis 1886—90. 6 Bde.
 1 Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1891—1895. 2 Bde.
 1 Hinrichs' Verzeichnis 1896—1900. 10 Bde.
 1 Hinrichs' Halbjahrskatalog 1901—1909. 2 Bde.
 1 Georgs Schlagwortkatalog 1898—1907. 4 Bde.

Etwaige Vorfragen erbitte ich durch die Geschäftsst. des B.-V. unter M. R. 1074.

F. Draeseke in Freienwalde a/O.: Kl. naturwiss. Bibliothek. Verzeichnis vorhanden.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

W. Jokisch in Breslau III: Werder, Hans, d. Sonntagskinder.

E. Kundt in Karlsruhe: Wrangel, Buch vom Pferde. 2 Bde. Gebunden.

Proceedings of the zoological soc. Saitschick, Franz v. Assisi.

Buchner'sche Sort.-Bh. G. Duckstein in Bamberg:

Meyers gr. Konv.-Lex. Kplt. Geb.

Herold'sche Buchh. in Hamburg: *Geiger, Renaiss. u. Humanismus in Italien u. Deutschl. (Onckens allg. Gesch. in Einzeldarst.)

Chr. Kaiser, Buchh. in München: Buchhändler-Adressb. Nste. Aufl. Lipperheide, Kreuzstichmusterb.

W. Johnes Buchh. in Bromberg: *Holtfreter, Kalisthenie.

R. Lechner (W. Müller), Wien: 1 Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens. Jahrg. 1890, 1891, 1893, 1896, 1904, 1905, 1907, 1909—14. Nur kplte. möglichst tadellose Ex.

Max Schildberger, Berlin W. 62: 1 Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenheit. Kplt. Geb.

Benno Konegen Sort. in Leipzig: Frey, Physiologie. 2. A. Hager, pharm. Praxis. Hermann, Physiologie. Hertwig, Entwicklgs. d. Mensch. Hofmeister, Frauenkr. 15. A. Lange, Don Juan Lermontoffs Lit. Liepmann, Operationskurs. an d. Leiche.

Mann, moderne Parfümerie. Mommsen, röm. Geschichte. Muther, Geschichte d. Malerei. Schenk, Physiologie. 11. A. Schultz, Physiologie. 6. A. Tigerstedt, Physiologie. 8. A. Wullstein u. Wilms, Chir. 5. A. Paullini, Dreckapotheke. Frankf. 1699.

Feller & Gecks in Wiesbaden:

- *1 Hölderlins Gedichte. Ausg. Diederichs. Leder od. Pergt.
 *1 Sudermann, hohe Lied. Geb.
 *1 Kretzer, Buchhalterin. Geb. Angebote direkt.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

- (A) Ztschr. f. angew. Chem. 1890.
 (A) Klar, Holzverkohlung. 2. A.
 (A) Osk. v. Wydenbrugk, Alles von ihm u. über ihn.
 (A) Jahrb. d. drahtl. Tel. 1—11.
 (A) Ducange, Glossar., ed. Favre.
 (A) Wolkskehl, älteste deutsche Dicht.
 (A) Lombroso-F., Weib als Verbrecherin.
 (A) Porta linguarum orient. Kplt.
 (A) Düntzer, Fragm. d. ep. Poesie d. Griechen.
 (A) Cicero, Epistolae, ed. Schütz.
 (A) Ztschr. f. d. phys. u. chem. Unterr. 1—19.

- (A) Wochenschr., Jur., 1917.
 (A) Auszüge a. d. Patentschriften 1913—16.

- (A) Jahrbücher, Bonner. H. 1—110, 116, 117.

Ed. Bote & G. Boek in Posen:

- 1 Blavatsky, Geheimlehre.
 1 Burekhardt, Kultur der Renaiss.
 1 — Gesch. d. Renaiss. in Italien.
 1 Joseph, Gesch. der Baukunst.
 1 Hermann Jettchen Gebert, — Henriette Jacoby. Geb.
 1 Lübke-Semrau, ill. Kunstgesch. Geb. blau mit Goldschnitt.
 1 Muntz, Renaissance. Geb.
 1 Steiner, Theosophie.
 1 Marlitt, Romane. Ges.-Ausg. III.

K. Lorenz, Gmunden, Traunsee: Kommersabende. 4 Bände.

Kurt Arndt in Halle:

- *1001 Nacht. (Kiepenheuer.)
 *Arab. Nächte, ill. v. Dulac.
 *Andersens Märchen, ill. v. Dulac.
 *Bismarcks Briefe an s. Braut u. Gattin.
 *Hoffmann, E. T. A., Werke. (M., Müller.)
 *Muther, Gesch. d. Malerei.
 *Mann, Buddenbrooks. Jub.-Ausg.
 *Goethes Faust. Mon.-A. (Dieder.)
 *Wedekinds Werke. 6 Bde.
 *Drucke d. Ernst Ludw.-Presse.
 *Rilke, Rodin.
 *Tempel-Klassiker. Fried.-Ausg.
 *Marie-Mad., auf Kypros.
 *Chledowski, Rom. 1.—3. Bd. O.-Hfz. oder Gzldr.
 *Eulenburgs Realencykl. d. ges. Heilkunde. Neueste Aufl.
 *Gobineau, Renaiss. (Ins.) Gzldr.

Verlagsanstalt Tyrolia, München:

- 1 Toussaint-L., Italienisch. Kplt.
 1 Rosenthal, Italienisch. Kplt.

Louis Marcus in Berlin W. 15: Feullet, die Witwe. Augsb. 1883.

J. Stahl in Arnberg i. Westf.: Herders Konvers.-Lexikon.

Carl Stetter in Wien IX/2:

- 1 Penck, Morphologie.
 1 Wetterstrand, Hypnotismus.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:

- *Jahrb. d. Oberbergamtsbezirks Dortmund 1912/13.

Gustav Klengenstein, Salzwedel:

- *Semi-Gotha. Alles. Aristokrat. semitische Alliancen.

J. H. & G. van Heteren in Amsterdam:

- *Ewers, H. H., Indien u. ich. Gut erhalten.

- *Meyers grosses Konv.-Lexikon. Letzte Aufl. 24 Bde. Gut erhalt.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg 26:

- *Jung-Stilling, Szenen a. d. Geisterreich.

*— das Heimweh.

*Jakob Böhme. Alles.

Angebote nur direkt.

Conrad Klappert in Heidelberg:

- Deutschlands Bergwerke- u. Hütten-Jahrb. Bd. 1/2.

Dalman, arab.-neuhebr. Wörterb.

Alfred Wolff in Heidelberg:

- Brun, Dictionarium syriaco-latin.
 Dillmann, Lexic. linguae aethiop.
 Goschen, Theorie ausw. Wechselkurse.

Jaspers, Psychopathologie. Inselalmanach 1908.

Kleinwächter, Lehrb. d. Nat.-Oek. Ledebur, Handb. d. Eisenhüttenkunde. Bd. 1.

Lehmann, dt. Poetik. (Matthias, Handb. III, 2.)

Litzmann, Clara Schumann. 3 B. Mebes, um 1800.

Paulsen, Schopenhauer, Hamlet, Mephistopheles.

Spamers illustr. Weltgeschichte. Wobbermin, system. Theologie. I.

Karl Kratochwill in Budweis:

- 10 Stumme Komtesse. Verlag Ander. 27. 30.

- 10 Roserl von Rothenburg. Verlag Ander. 1.

- 15 Tochter des Geigers. Verlag Ander. 29.

- 10 Waldmüllers Töchterlein. Verlag Ander. 27. 29. 35.

- 10 Vilja. Verlag Ander. 6.

- 10 Prinzess Barfüssl. Verl. Ander. 1. 2. 3. 14. 43.

- 10 Försterchristl. Dresdner Romanverlag. 5. 10. 29.

- 10 — do. 53. 54. 55. 60. 67.

- 10 — do. 68. 69. 70.

- 10 — do. 56.

- 1 — do. 53—56.

- 30 — do. 35.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier) in München:

- *Becker, Walchensee. 1897.

W. Bergholz Nachf. (A. Steinthal) in Stralsund:

- Ranke, Weltgesch. Vollst. Text-Ausg. 4 Bde.

Hj. Möller's Univ.-Bh. in Lund, (Schweden):

- *Edda Snorra Sturlusonar. Kjöbenhavn 1848—87. (Sumptibus legati arnamagnaeani.)

Robert Lübecke, Antiqu., Lübeck:

- *Dennert, Konv.-Lexikon.

- *Fuchs, Sittengeschichte m. Erg.

- *2 Holm, Monograph. v. Lübeck.

- *Thomae Kempensis de imit. Christi, v. Hirsche.

- *Omnibus 1863—65, 67, 74 u. 1.

- *Kladderadatsch 1870—71.

- *Lahr. hink. Bote 1850—62, 68, 69.

- *Brehms Tierleben. Ält. Aufl.

- *Diezel, Niederjagd u. Erfahrung.

- *2 Büttner, Buch v. vollk. Leben.

- *Theologia, deutsch v. Uhl. Ausg. 1497.

- *Intern. Signalbuch.

G. Barnewitz'sche Hofbh. in Neustrelitz:

- 1 Velhagen & Klasings Monatshefte. Märzheft apart.

Neuer Verein für deutsche Literatur A. Bolm, Berlin SW. 68:

- Hannov. Geschichtsblätter. 1—19.

- Niedersachsen. Jahrg. 1. 2.

- Plattd. Sündagsblatt. Jg. 1. 2.

- De Eekbom 1883—99.

- Brinckman, Nachlass.

- Gilow, dat Volk un de Preisters. — de diéré, as man so seggt.

- de Planten, as man so seggt.

- Goltermann, H., plattd. Schrftn.

- Grunenberg, Giärd.

- Giese, Mönstersk Platt. — Mönstersk Chronika.

- Hanssen, Profiser Möller. — Perfetten sin Hannis.

- Kloth, de Landrathsdochter. — Sliperlich'n.

- Kaftan, pommersche Dichtung d. Gegenw.

- Köhr, ut'n Busch.

- Kuss, ut min Ferientied.

- Lechleitner, Diemelgrand in Emscherland.

- Rocco, bi Grossmudder Lührssen.

- Poeck, Herr Innehm. Berkenbusch.

- Schöning, ut plattd. Lan'n.

- v. Sele, wat se sick in de Spinnstuw vertellt.

- Segebarth, Snaken un Snurren.

- Vogel, Pommernspiegel.

- Strack, Einltg. in d. Talmud.

- Fr. Kilián's Nf. in Budapest IV:

- *1 Czerny-Keller, des Kindes Ernährung. 1. Bd., event. kplt.

- A. Ackermann's Nachf. (Karl Schüler) in München:

- *Muther, Geschichte der Malerei.

- Josef Zander in Düren:

- *Stoedtner, dt. Kunst in Lichtbild.

- *Uhlands Schriften z. dt. Dichtg.

- *Ullsteins Weltgesch. Bd. 1.

- *Springers Kunstgesch. 5 B. Kpl.

- *Lübke-Semrau, Kunstgeschichte. 5 Bde. Kplt.

- *Bloch, Sexualeben uns. Zeit.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:
Klassiker der Pädagogik: Natorp, Pestalozzi. Bd. 2. Geb.

P. Dienemann Nachf., Dresden 1:
*Altfränk. Bilder. Jg. 1895—1908.
*Anl. d. dt. Landw.-Ges. 15 u. f.
*Annalen d. Landw. in d. Kgl. Preuss. Staat. Jg. 15—18, 24, 30 u. f.
*— do. Bd. 29—36, 47, 48, 59 u. f.
*Arb. d. dt. Landw.-Ges. 11, 175.
*Arbeiterbibl. (M.-Gladb.) H. 4, 15.
*Arbeiterfreund. (Böhmer.) 2—6, 41, 44.
*Bayr. Heimatsch. Jg. 1—10.
*Bazar 1889, 97.
*Beitr. z. Forststat. v. Els.-Lothr. Heft 13—22.
*Beitr. z. Stat. d. Kgr. Bayern. 1, 15, 18, 28, 47, 50—61, 62, 63, 65, 67, 68, 70—79, 81—86, 88 u. f.
*Berg u. Tal. Jg. 1, 3, 5, 7/8, 9/10, 12/14, 16/17, 22.
*Berichte d. Land- u. Forstwirtschaft. i. Ausl. (ausw. Amt). Stück 21.
*Bibl. d. Unt. u. d. Wiss. 1877 u. früh. bis z. neuest. Jg.
*Bodenreform 1912.
*Brentano, Agrarpol. Tl. I (1897).
*Contzen, d. Wald i. Haush. d. Nat. (1868.)
*— d. Einfl. d. Waldes. (1868.)
— Volkswirtschaft.-Lehre a. Unterr.-Gegenst. an höh. u. nied. Schul.
*Daheim 1913 u. f.
*Das Land. Jg. 1—3, 5—13.
Buch f. A. Jg. 1—16, 18—25, 29, 30, 32, 33, 34 u. f.
*Der Waidmann. Bd. 2—8, 10—12, 15, 37, 42 u. f.
*Dtsche. Jägerztg. Bd. 1 u. 2.
*Dtsche. Kol.-Lit. 1901, 1903.
*Romanztg. 1869, 1913, 14, 16, 17.
*Auerbachs stl. Schwarzw. Dorfgesch. 10 Bde.
*Eichenblätter. Sammlg. v. Romanzen usw. (1835.)
*Gerstäcker, a. d. Waldleb. Amer.
*Jekyll, G., Wald u. G. 8°. (1907.)
*Kapff, dtsche. Vornam. m. d. Geschlechtsnam. 8°. (1889.)
*Kernstock, u. d. Linde. Gedichte.
*Landsberg, Streifz. dch. Wald u. Fl. 4. u. 5. Aufl.
*May, Orangen u. Datt.
*Mohr, Flöss. auf d. Rhein.
*Schasler, Sch. d. Holzschneidek.
*Scherer, dtschr. Dichterwald.
*Schmid, Chr., Waldkapelle.
*Schnecheli, Papierkünste f. Kind.
*Studel, prakt. Pilzkde. f. Schule u. Haus.
*Ueber Land u. Meer. Bd. 8, 17, 1913 u. f.
*Verein z. Schutz u. Pfl. d. Alpenpfl. (Bambg. 1902.)
*Veröff. d. oldenb. Land.-Kultur-fonds. Heft 1—9, 11 u. f.
*Voigt, uns. Singvögel.
*Volkswirtschaft. Abhandl. d. Bad. Hochsch. 8. Bd. Erg.-Heft 1.

P. Dienemann Nachf., Dresden 1
ferner:
*Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. 1891 u. früher, 1893, 1900.
*Württemb. Jahrb. f. Stat. u. Landeskunde 1910, 11.
*Zeitschr. f. Forst- u. Jagdw. Bd. 3, 7, 9, 10, Jg. 19, 24—28, 30 ff.
*Zwierlein, v. gross. Einfl. der Waldung. (1806.)
*D. dtsche. Forstwirtschaft. S.-A. a. d. polit. Ges.-Blätt. (Bln. 1883.)
*Encykl. d. ges. Landwirtschaft., Dr. Löbe, 1850—52.
*Eras, vier Zeitfrag. a. d. Geb. d. Volksw. u. Gesetzgeb. (1870.)
*Flieg. Blätter. Bd. 1—75.
*Flugbl. d. dt. Landw.-Ges. Nr. 17.
*Forststat. Mittlgn. a. Württemb. 1911 u. f.
*Forstwirtschaft. Zentralbl. Jg. 1—27, 29—31, 35, 42 u. f.
*Freese, Ostfries- u. Harlingerld. (1796.)
*Freihändl. Blätt. Heft 2: Getreidezölle in d. Tariffkomm.
*Fröbel, d. Wirtschaft. d. Menschengeschl. a. d. Standp. d. Einheit . . . Teil I—III. (1870/76.)
*Gartenlaube 1912 u. f.
*G.- u. V.-Blatt f. d. Kgr. Bayern 1872/73.
*Gesundbr.-Kal. 1908.
*Globus. Bd. 1—3, 5—7, 9—11, 16, 17, 20, 24, 28, 29, 32, 33, 35—45, 49, 50, 52—62, 65 u. f.
*Glöss, polit. Bilderbog. 29, 34 ff.
*Grenzboten. Jg. 1, 2, 3, 5, 6, 9, 11, 15—23, 25, 30—34, 38—41, 43—45, 47, 48, 50, 52, 61, 66 u. f.
*Handelskammerberichte: Chemnitz 1884, 90 u. f., — Dresden 1865, 81 u. f., — Leipz. 1869, 70, 1873—85, 87, 88, 93 u. f., — Plauen 1880—84 je Teil II, — Zittau 1870/80, 83/86, 89, 91 ff.
*Houtrouw, Ostfriesland. (1889.)
*Jahrb. d. Denkm.-Pfl. in d. Prov. Sachs. 1905.
*Jahrb. d. intern. Frauenbundes f. Vogelsch. Jg. 5, 9 u. f.
*Jahrb. d. schlesw. Forstver. vor 1869, 70/74, 83/84, 87—95, 97—1899, 1901—04, 06.
*Jahrb. d. Gehestiftg. Bd. 1—9.
*Leipz. Ill. Ztg. Bd. 1—4, 6—8, 10, 11, 13, 15, 18, 19, 29—45, 47, 54, 56—59, 61, 63—65, 69—75, 77—80, 82/86, 92, 100, 102/43, 146 ff.
*Kalend. f. d. Erzgeb. 1915.

Dietrich & Hermann in Duisburg:
Meyers grosses Konv.-Lexikon.

Ludwig Fritsch in München:
*Rodenhauser u. Schoenawa, elektrische Oefen.

G. E. Lückerd in Osnabrück:
Pedersen, dän. Unterr.-Briefe.
*Thienemann, Leb. d. Tiermaf. Neue Universum 1917.
*Schumacher, Nelsons Liebe.

J. Morgenbesser in Bremen:
*Ducange, Glossarium mediae et infimae latinitatis. Ed. nova.
*Homeyer, G., die Stadtbücher des Mittelalters.
*Diefenbach u. Wülcker, hoch- u. niederdt. Wörterbuch.
*Velhagen & Kl.'s Monatshefte. 31. Jahrg. Heft 2.
*Cartwright, Millet.

Ad. Becker's Buchh. in Aussig:
*1 Rulf u. Gleispach, österr. Strafprozess. 4. Aufl.
*1 Lammasch, Grundr. d. österr. Strafrechts. 4. Aufl.
*1 Bersch, chem.-techn. Lexikon.
*1 Fabre, d. Sternenhimmel.
*1 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. 3 Bde.
*1 Kneipp, Wasserkur.
*1 — so sollt ihr leben.
*1 — Ratgeber f. Ges. u. Kr.
*1 Kothe, Abr. d. Musikgeschichte.
*1 Böhlau, Ratsmädchengesch. Geb.
*1 Keller, Sinngedicht. Geb.
*1 Ebner-Eschenbach, Kinderjahre. Geb.
*1 Wilbrandt, Herm. Finger. Gb.
*1 Busch-Album.
*1 Busch-Album, Neues.
*1 Ullsteins Weltgeschichte. Kplt.
*1 Spamers Weltgeschichte. Kplt.
*1 Brockhaus' kl. Konv.-L. 2 Bde.
*1 Meyers Konv.-Lexik. 6. Aufl. Bd. 13—20.
*1 — do. 6. Aufl. Kplt.
*Alte Ansichten von Aussig. — Schreckenstein, — Elbtal. Angebote direkt.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Testament. Vet. graec., rec. Reineccius.
(L) Biblioteca de autor. españ.

H. Warkentien in Rostock i/M.:
*Nägelsbach, lat. Stilistik. N. A.

Wendelin Steinhauser in Pilsen:
1 Senf, ill. Briefmarkenkatalog. Jahrg. 1915, 1916, m. Nachträg.

Johannes Seyfarth in Fürstenwalde a. Spree:
*Wunderlich, der deutsche Satzbau. 1/2.
*Goltz, Chronik v. Fürstenwalde.
*G. Freytag. Alles.

Friedrich Ebbecke in Bromberg:
*1 Verhandlungen d. Naturhistor. Vereins f. d. Prov. Rheinland u. Westfalen. Angebote direkt.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau V:
Angebote direkt erbeten.
*Wertvolle Manuskripte.
*Miniaturen auf Prgt. u. Elfenbein.
*Dürer- u. Rembrandtblätter.
*Farbige Stiche.
*Israels, Leibl signiert.
*Klinger, Amor u. Psyche.
*Luxusdrucke (Insel, — Kiepenheuer etc.).
*Breslau u. Schlesien. (Alles.)

Plaschka in Wien I, Wollzeile 29:
— Angebote stets erbeten! —
*Antiquitäten aller Art.
*Autographen — Manuskripte.
*Bilder (Aquarelle, — Handzeichnungen, — Miniaturen, — Ölgemälde, — Holzschn., — Kupferstiche, — Lithographien etc.).
*Bücher in schönen Einbänden.
*— mit handschriftl. Widmungen.
*— mit Illustrat., jede Sprache.
*Landkarten, Alte, — Atlanten.
*Luxusdrucke. Alt u. modern.
*Österreich-Ungarn, — Wien. Alles in Wort u. Bild.
*Vergriffene u. seltene Werke.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Alles über d. Grafschaft Mark.

Jacob Levi in Wiesbaden:
Autogramme v. Goethe, — Schiller, — Lessing, — Beethoven, — Mozart, — Gluck etc. etc.
Erst-Ausgaben von Goethe, — Schiller, — Lessing, — Heine, — E. T. A. Hoffmann, — Brentano, — Arnim u. a.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück
erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Bibliothek für Kunst- und Antiquitätensammler
Bd. 4. Haenel, Alte Waffen. 4.50 no. geb.
Nach dem 15. September 1918 werden keine Remittenden von diesem Bande mehr angenommen.
Berlin W. 62, 4. VI. 1918.
Verlagsbuchhandlung Richard Carl Schmidt & Co.

Umgehend zurückerbeten
alle remissionsberechtigten Exemplare von:
Lert, Mozart
geh. 10.35 netto
geb. 14.65 netto
Letzter Annahmetermin:
31. August 1918.
Schuster & Loeffler, Berlin.

Umgehend zurück erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:
Böhme, Der Landwirtschaftslehrling. 6. Aufl. Geb.
Gufnagl, Handbücher der Holzberwertung. 5. Aufl. Geb.
Wölfer, Grundsätze u. Ziele neuzeitlicher Landwirtschaft. 5. Aufl. Geb.
Rücksendungen nach dem 1. 9. 18 kann ich nicht mehr annehmen.
Berlin SW. 11, Hedemannstraße 10/11.
Paul Varey.

Stellenangebote.

Für mein

Antiquariat

suche ich eine feingebildete und gewandte

Mitarbeiterin

mit guten Sprach- und Literaturkenntnissen, kaufmännische Bildung nicht erforderlich

Damen, die im Katalogisieren und im Umgang mit Bibliophilenkundschaft geübt sind, erhalten den Vorzug.

Gef. Bewerbungen sind zu richten an

Adolf Weigel,

Leipzig, Wintergartenstr. 4.

**Gehilfe
oder Gehilfin**zu möglichst sofortigem Antritt
gesucht.Leipzig. **Bernhard Hermann.**Für bald oder 1. Juli suche ich für Ladenverkehr und schriftliche Arbeiten eine gut empfohlene **evangel. Gehilfin.**

Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbittet

J. Morgenbesser in Bremen.Zu möglichst baldigem
Eintritt, spätestens 1. Juli,
wird ein**Führer der
Buchhändler-Konten**

gesucht. Gef. Angebote mit Zeugniskopien und Angabe des Alters höflich erbeten u. Chiffre # 1063 an die Geschäftsstelle des B.-V. Es liegt der Wunsch vor, diesen Posten nicht nur vorübergehend zu besetzen.

Grossobuchhandlung.

Tüchtiger, militärfreier, arbeitsfreudiger Gehilfe, der langjähr. Praxis in Grossbuchh. nachweisen kann, zur Unterstützung des Geschäftsführers zum 1. Okt. gesucht. Angebote u. Y. # 1082 an die Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

Für sofort gesucht eine mit den buchhändl. Arbeiten vertraute u. an flottes Arbeiten gewöhnte

Stenotypistin

mit guter Handschrift und guter Schulbildung. Angebote m. Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsanspr.

Giessen.

Emil Roth.

Alterer erfahrener Mann, der bereits in ähnlicher Stellung im Verlag tätig gewesen, als

Lagerist

in dauernden Posten gesucht. Persönliche Ordnungsliebe Vorbedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten.

Emil Roth in Siegen.**Berlin — Verlag.****Erster Gehilfe,**

militärfrei, mit allen Verlagsarbeiten, Herstellung, Vertrieb best. vertraut, zur Vertretung des Chefs zum 1. Juli oder später gesucht. Bei guten Leistungen Lebensstellung. Bewerb. mit Gehaltsanspr., Lebenslauf u. Zeugnisabschriften umgehend erbeten.

Berlin W. 10.

S. Gerstmann's Verlag3. St. Bad Rissingen,
Hotel Russischer Hof.

Für selbständigen Auslieferungsposten verlässlich arbeitender Gehilfe (in) von Leipziger Kommissionsbuchhandlung gesucht. Antritt 1. Juli oder früher. Die Stellung ist bei Zufriedenstellg. dauernd. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1058 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfe (Gehilfin) gesucht für Auslieferung und Kontenführung. Eintritt ehestens.

Wien V.

Verlag Carl Fromme
G. m. b. H.

Für bald oder später suche ich zuverlässigen, gut empfohlenen militärfreien oder leicht kriegsbeschädigten

**1. Sortiments-
gehilfen**

sowie jüngere

**Gehilfin oder
Gehilfen**

hauptsächlich für den Ladenverkehr. Beide Posten sind dauernd und selbständig. Gehalt nach Uebereinkunft. Gef. Angebote an

H. Selle, Hofbuchh.
in Bielefeld.

Zum Juli für meine Buch- und Papierhandlung erfahrener

Gehilfe oder Gehilfin

gesucht.

Waren-Markt.

Fr. Cuno.Zu baldigem Eintritt
suche ich für meine **Buch-,
Kunst-, Musikalien- u.
Schreibwaren-Hdlg.**
usw. einen zweiten**Gehilfen
oder Gehilfin.**

Betr. müsste zur geschmackvollen Ausschmückung des Ladens und der Schaufenster befähigt sein und sich auch besonders die Ordnung im Laden angelegen sein lassen, wobei zwei Hilfskräfte Unterstützung leisten.

Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. Bild erbeten.

J. Stahl,
Arnsberg i. W.**Fräulein**

für Buchhaltung (und Auslieferung) möglichst sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an

Steingraber Verlag, Leipzig.**Gehilfen**

oder

Gehilfinzum 1. Juli oder später (auch zum 1. Oktober) **gesucht.** Event. auch jüngere Kraft zum Einarbeiten.**Hofmusikalienhandlg.****Reinhold Koch,**

Halle a/S.,

Alte Promenade 1a.

Katholische Sortimentsbuchhandlung in rheinischer Großstadt sucht für sofort oder für später**Herrn od. Dame**

mit guten Literaturkenntnissen, flotter Handschr., Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum, zuverlässigem Arbeiten. Auch kriegsbeschäd. kommt in Betracht.

Angebote an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 977.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich für sofort oder später einen tüchtigen jungen

Gehilfen (Gehilfin).

Bedingung ist: Gute Sortimentskenntnisse u. Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publikum.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschrift, Photographie und Gehaltsansprüchen an

Ernst Ackermann,
Großh. Hofbuchhändler.
Konstanz.

Zu möglichst baldigem Eintritt wird ein mit den Arbeiten des Buch- und Musiksortiments vertrauter, gut empfohlener, militärfrei.

Gehilfe

(auch Kriegsbeschädigter)

gesucht. Bewerbungsschr. mit Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen erbittet

Kaiserslautern.

J. J. Tascher Sortiment.

Für sofort oder später suchen wir einen jüngeren tüchtigen

**Gehilfen
oder Gehilfin.**

Verlangt werden gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Ladenverkehr.

Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsforderungen an

M. Rieger'sche Univ.-Buchh.
(G. Himmer), München.

Zu möglichst baldigem Eintritt suchen wir für den Ladenverkehr eine tüchtige u. gewandte

Gehilfin.

Ausführliche Bewerbungen mit Empfehlungen, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittes erbitten

Mayer & Comp.,
Wien I, Singerstr. 7.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen durchaus tüchtigen und zuverlässigen evang.

Gehilfen

in mittleren Jahren, der gute Literaturkenntnisse besitzt und gewandt und entgegenkommend im Verkehr mit der Kundschaft ist.

Herren, denen an dauernder Stellung gelegen ist und die möglichst auch Kenntnisse des Papier- und Schreibwarenfaches haben, wollen sich unter Beifügung von Zeugnissen und Gehaltsansprüchen melden.

W. Scharrer
Stertrabe (Rheinland).

Für 1. Juli, event. früher oder später wird ein feines, gebildetes Fräulein zur Begleitung auf der Reise als

Privatsekretärin

gesucht. Es wird nur auf eine

selbständige und allererste Kraft

reflektiert. Neben ausgeprägtem Stilgefühl wird schöne Handschrift, volle Beherrschung der Schreibmaschine und Stenographie verlangt.

Selbstgeschriebene Angebote mit Bild und kurzem Lebenslauf unter „Privatsekretärin“ durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstrasse 16, erb.

Wiesbaden.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich zu baldigem Antritt tüchtigen — auch jüngeren — militärfreien Gehilfen

hauptsächlich für Abrechnung, Laden und Lager. Gewandtheit u. Erfahrung in diesen Arbeiten unerlässlich.

Ebenso kann ein Lehrling

bei mir eintreten. Steigende Vergütung.

Angebote mit Gehaltsforderung u. Referenzen umgehend erbeten.

Wiesbaden.
Chr. Limbarth.

Erfahrener Buchhändler

wird für meine Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- und Musikalienhdlg., für 1. Juli gesucht. Stell. dauernd (jetziger Inhaber ist 20 Jahre im Geschäft). Angebote mit Gehaltsforderung, Zeugn. u. Lichtbild erbeten.

H. Klutke, Buchhdlg., Stallupönen, Ostpr.

Tüchtiger Verlagsgehilfe zu baldigem Eintritt gesucht.

Josef Habel,
Regensburg,
Gutenbergstraße 17.

Zur Führung der

Buchhändler-Konten

suche ich zu baldigstem Eintritt gewissenhaft arbeitenden

Gehilfen od. Gehilfin.

Dauernde Stellung.

Ausf. Angeb. erbeten mit Gehaltsansprüchen.

Berlin NW. 7,
Dorotheenstr. 66/67.

Georg Stille
Hofbuchh.

S. K. K. H. des Kronprinzen.

Gehilfin

für Bestellbuch und Ladenverkehr zum 1. Juli gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und möglichst Bild erbeten. Stolp i. Pommern.

E. Schrader, Buchhandlung.

Großer Berliner techn. Fachzeitschriften- und Buchverlag sucht für bald oder später

erste Kraft

zur Entlastung des Chefs. Nur bestens empfohlene und vollkommen vertrauenswürdige Herren, die mit allen im Verlage vorkommenden Arbeiten durchaus vertraut sind und größerem Personal vorzustehen vermögen, wollen sich melden.

Dauerstellung.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 1084 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfin

vorzugsweise zur Bedienung eines feinen Publikums gesucht.

J. Harder,
Buch- und Kunsthandlung,
Altona, Königstr. 172/74.

Zum 1. Juli suche ich für meine Sortimentsbuchhandlung eine

erfahrene Gehilfin

für Bestellbuch u. Ladenverkehr. Angeboten bitte ich Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften und möglichst Bild beizufügen.

E. Schrader
Stolp i. Pommern.

Lehrling

mit guter Schulbildung (ev. junges Mädchen) sofort od. später gesucht. Würzen.

Curt Sunghans
Buch-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung.

Stellengesuche

Junge Dame,

in Grosso- und Sortimentsbuchhandlung tätig gewesen, in Expedition vollständig sicher, sucht dauernde Stellung. Selbige könnte auch eine kleinere Buchhandlung allein führen. Es kommt nur Leipzig und nächste Umgebung in Frage. Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine vorhanden. Gef. Angebote m. Gehaltsangabe unter M. P. 1081 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Erste Verlagskraft,

aus dem Sortiment hervorgegangen, Anfang 40er, vom Heeresdienst entlassen, mit reichen Erfahrungen im Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsfach usw., mit Ia-Zeugnissen, sucht zum 1. Juli geeignete Stellung.

Freundl. Angeb. an d. Geschäftsstelle des B.-V. unter 1078.

Tüchtiger Schiffe sucht sofort in Stuttgart Stellung.

Angebote unter 1080 durch d. Geschäftsstelle des B.-V.

Junges Mädchen

aus dem Buchhandel sucht Stellung als Kontoristin. Kenntnisse in Stenogr. u. Schreibmaschine.

Angebote unter 1075 d. die Geschäftsstelle des B.-V.

Junges Mädchen,

mehrere Jahre im Buchhandel tätig, sucht Stellung, am liebsten in Chemnitz oder Berlin.

Angebote unter 1076 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Vermischte Anzeigen

Verlagsreste aus allen Gebieten, bes. Geschenkwerte, kauft bar
P. E. Lindner,
Großantiquariat, Leipzig.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, B.-Weissensee.

Ostermesse.
Verkäufte Abrechnung betr.

Diejenigen Sortimenter,
welche trotz unserer Ankündigungen nicht gestattete Disponenten zu stellen suchten und der Aufforderung zur Rücksendung bis 1. Juni 1918 nicht nachgekommen sind, erhalten letzte Frist bis 15. Juni. Die bis zu diesem Tage nicht franko Wiesbaden eingetroffenen Remittenden werden verweigert, als feste Bezüge verbucht und am 1. Juli unter Postnachnahme zuzüglich 50 Pf. Spesen erhoben, bei Verweigerung der Annahme im gerichtl. Mahnverfahren beigetrieben.

Auf diese Anzeige berufen wir uns in jedem Falle.

Wiesbaden, den 3. Juni 1918.
Heimkulturverlag G. m. b. H.



Postscheckformulare
liefert sehr billig, frachtfrei, Verpackung frei, mit Eindruck der Firma

Paul Müller, Abt. Zahlkarten-Druckerei, München, Schwanthalerstrasse 55

Auszug aus meiner Preisliste: Auflage 1000 3000 5000 10000

Nr. 1 Blaue Zahlkarte, mit Eindruck	10.50	10.—	9 80	9.50
Nr. 2 Blaue Zahlkarte mit Klebeleiste	11.50	11.—	10 80	10.50
Nr. 5 Paketkarte m. Zahlk., mit Firma	20.—	19.50	19.—	18.80
Nr. 5a — mit Postanw., mit Eindruck				
Nr. 13 Paketadresse, gummiert, mit Eindruck u. rotem Dreieck	19.50	17.20	16 70	16.—
Nr. 13a Dasselbe ungummiert.	16.50	14.20	13 70	13.—

Alles postfrei, frachtfrei, Verpackung frei gegen **Nachnahme** unter Garantie vorschriftsmässiger Ausführung mit Firma-Eindruck.

Verlangen Sie meine Mustersammlung.

Aus militär. Gründen
„Vertreter“
für **Sommer-Saison**
mit guten Zeugnissen gesucht.
Angebote erb. u. E. R. □ 1064
an die Geschäftsstelle des B. V.

Tüchtiger Provisionsvertreter
mit besten Empfehlungen sofort gesucht.
Berlin SW. 11, Dessauer Str. 36.
Richters Reiseführer-Verlag.
Verleger gesucht
für epochemach. Werk über neue Weltanschauung (dtsche Religion) von hoher Überzeugungskraft u. m. vielen neuen selbständigen Gedanken.
Angebote unter K. 10778 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Makulatur
zu
kaufen gesucht
zum Einschlagen von
Heften, ca. 32x55 cm.

A. Ziemsen Verlag,
Wittenberg,
Bz. Halle.

Sortimenter und Verleger!
Für eine Volksbücherei kaufe ich gute Unterhaltungsschriften (broch. u. geb).
Angebote von sauberen Remittenden und Lagerexemplaren erbeten.
Hamburg 8, Dovenhof.
Walter Bangert.

Zeitschriften- und Werkdruck jeglichen Umlanges,
Massenaufgaben für Rotationsdruck
übernimmt die
A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Calw (Württ. Schwarzw.)

Lohndruck **Welcher Verleger**
hat Interesse für eine neue aktuelle Zeitschrift, zu der der Plan vollständig vorliegt und die mit einem grossen Leserkreis zu rechnen hat? Angebote unter F. S. □ 1066 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Werk- u. Zeitschriftendruck schnell, sauber u. preiswert. Angeb. unt. S. Z. 8576 an **Rudolf Rosse, Stuttgart.**

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die Hochschule des Buchhandels. S. 321. — Halbjahresverzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. S. 323. — Kleine Mitteilungen. S. 324. — Personalmeldungen. S. 324. — Sprechsaal. S. 324. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2925. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2927. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 2926. — Anzeigen-Teil: S. 2928-2944.

Ackermann in Konstanz 2942.	Dunder, C., in Brln. U 3.	Helmses Verlag 2929.	Langen, A., in Mü. 2937	Farcy, P., 2941.	Singer in Straßb. U 2.
Ackermanns, A., Rbf. in Mü. 2940.	Ebbeke in Bromb. 2941.	Heroldische Bh. in Hamburg 2940.	Laube in Dr. 2928.	Vauflnus-Druckerei 2929.	Stahl in Arnsh. 2940.
Agentur d. Nauben Haujes 2936. 2940.	Fehrsche Bh. in St. G. 2941.	van Peteren 2940.	Lechner in Wien 2940.	Verthes, F. A., in Gotha 2938. 2939.	2942.
Althoff, Th., in Le. 2935	Feller & Geds 2940.	Hobbing, R., 2935.	Levi in Wiesb. 2941.	Plascha 2941.	Stargardt 2935.
Arndt, A., in Halle 2940	Finnische Bh. A.-G. in Helsinkiors 2928.	Hyperionverlag 2936.	Limbarth in Wiesb. 2943	Ploeg, G. A., U 4.	Steingraber Verlag 2942.
Bangert 2944.	Fod G. m. b. H. 2940. 2941.	Insel-Verlag 2933.	Plöschel in Le. 2935.	Reich, E., Verlag 2930. 2931.	Steinhauser 2941.
Barnewitzsche Hofbh. 2940.	Fredebeul & A. 2930.	Jacobsohn & Co. in Brsl. 2941.	Reich, E., Verlag 2930. 2931.	Reisner, E., in Le. 2928.	Stetter in Wien 2940.
Bartels in Weich 2943.	Fritsch, V., in Mü. 2941	Janke, D., in Brln. 2929	Reuther & R. 2928.	Riegersche U.-Bh. in Mü. 2942.	Stille 2943.
Becker in Kuffig 2941.	Gerstmanns Verlag 2942	Jodisch 2940.	Richter & R. 2928.	Roth in Gießen 2942 (2).	Tafcher in Kaiserbl. 2943
Bergholz Rbf. 2940.	Gersbach 2934.	Jungmans in Burzen 2943.	Richter & R. 2928.	Scharrer 2942.	Ullstein & Co. 2936.
Böhme, H., in Hann. 2933.	Göschensche Verhbd. U 2	Kaiser, Chr., in Mü. 2940.	Riegersche U.-Bh. in Mü. 2942.	Schildberger 2940.	Verlag d. B.-V. U 1.
Hoh Bwe. 2941.	Grosers Verlag in Annaberg 2929.	Kilian's Rbf. in Bud. 2940.	Rogner & Comp. in Wien 2942.	Schmidt & Co. in Brln. 2941.	Verlag „Der Neue Orient“ U 4.
Hote & Bod 2940.	Haasenstein & Vogler A.-G. in Le. 2944.	Klappert 2940.	Medlenburg, A. B., 2928.	Schweiger, F., Sort. in Mü. 2940.	Verlagsanft. Troika in Mü. 2928. 2940.
Bruno Verlag in Witten 2928.	Habbel in Reg. 2943.	Klingenstein 2940.	Meusser 2940.	Selle in Bielef. 2942.	Violet 2935.
Buchnersche Sortbh. in Hamb. 2940.	Hahn in Wernigerode 2932.	Klutte 2943.	Möller in Lund 2940.	Senfart in Fürstentw. 2941.	Voldmar, F., in Le. 2928
Cuno in Baren 2942.	Heimkulturverlag 2944.	Knaur, Th., in Le. U 4.	Morgenbesser 2941. 2942.	Schroder in Stolp 2943.	Wartentien 2941.
Dienemann Rbf. in Dr. 2941.	Hellmann in Glogau 2935.	Konkursamt Basel-Stadt 2928.	Mosse, H., in Le. 2944.	Schuster & L. 2941.	Wegel, A., in Le. 2942.
Dietrich & S. 2941.	Hermann, B., in Le. 2942.	Kratowill 2940.	Müller, P., in Mü. 2944.	Schweiger, F., Sort. in Mü. 2940.	Wettermann in Bran. 2929. 2932. 2934.
Dracsefe 2940.		Kundt in Karlsru. 2940.	Neuer Verein f. dt. Literatur in Brln. 2940.	Selle in Bielef. 2942.	Wolff in Weidelf. 2940.
			Oelschläger'sche Buchdr. 2944.		Zander 2940.
					Ziemsen, A., in Wittenberg 2944.

des Zeitgeistes zu. Es wäre daher sehr wünschenswert gewesen, wenn in den damaligen Zeiten Bibliothekare gelebt hätten, die sich nicht scheuten, solche damals bedenklich erscheinenden Schriften aufzuheben in ähnlicher Weise, wie in gewissen Privatsammlungen die Karikaturen vergangener Jahrzehnte aufbewahrt worden sind, die heute dem Historiker wichtig sein können, wenn er die unmittelbare Empfindung, aus der heraus die Zeitereignisse beurteilt werden sollen, kennen lernen will.

Abgesehen hiervon wird aber auch der Antiquar unzählige Male Gelegenheit haben, Auskünfte von der Deutschen Bücherei zu erlangen, die von anderer Seite zu erhalten für ihn mit viel Zeitverlust und Umständlichkeit verbunden wäre. Auch er wird demnach in ihr eine Art Sammelstelle, eine Universitas literarum erkennen, deren Förderung auch ihm am Herzen liegen muß. Er wird die Zeitersparnis, die in der Zusammenführung sämtlicher Druckschriften des deutschen Volkes liegt, außerordentlich schätzen, weil nur er weiß, wie mühselig und zeitraubend es ist, besondere Seltenheiten des Buchhandels vergangener Zeiten aufzufinden und sich Kenntnis ihrer Merkmale zu verschaffen.

Es ist nach dem vorstehend Gesagten wohl für jeden Buchhändler, sei er nun Verleger, Sortimentbuchhändler oder Antiquar, hinreichend deutlich, daß auch er ein Interesse daran hat, daß die Deutsche Bücherei sich rasch und kräftig entwickle, damit nicht nur er, sondern auch die Gesamtheit des Deutschen Buchhandels, insbesondere der Nachwuchs, davon dauernden Nutzen zieht. Zweifellos ist die Zähigkeit, mit der das deutsche Volk einen beispiellosen Kampf gegen eine Welt von Feinden geführt hat, zurückzuführen auf seine unauslöschliche Geisteskraft, die wiederum beruht auf einer starken literarischen Produktion, auf der Menge seiner Bücher und Zeitschriften, die andere Völker mit großem Neid betrachten, weil sie der unmittelbare Ausdruck der geistigen Höhe ist, auf der sich das deutsche Volk gegenüber anderen Völkern des Erdballs befindet.

Wenn daher jemals daran gedacht werden sollte, zu dem Unterbau der Buchhändler-Lehranstalt, die der Verein der Buchhändler zu Leipzig mit so gutem Erfolg unter der Leitung tüchtiger Fachleute unterhält, den Oberbau einer Buchhändler-Hochschule zu errichten, so wird dieser der Deutschen Bücherei einen mächtigen Vorschub zu leisten imstande sein. Und diesen Gedanken sollte man in gegenwärtiger Zeit, wo dem deutschen Buchhandel von feindselig gesinnten Nationen der Krieg erklärt worden ist, festhalten, damit er auch in der Zukunft den Vorrang zu behaupten in der Lage ist. Was dem Chemiker die Arbeit im Laboratorium, dem Geologen und Botaniker das Studium der Natur, dem Astronomen die Betrachtung und Feststellung der Himmelserscheinungen, dem Kunsthistoriker der Besuch der Museen ist, das bedeutet für den Buchhändler die Erforschung der ständig sich vermehrenden Schätze der Deutschen Bücherei. Hier wird ihm die unmittelbare Anschauung, die wirkliche Warenkenntnis vermittelt, die die sicherste Grundlage für den Handel darbietet. Nicht etwa in dem Sinne, daß der Kaufmann nun die Bücher von Anfang bis zu Ende auszukosten hätte, sondern in rein kaufmännischem Sinne: dem der Warenprüfung. Es ist dabei nicht viel mehr nötig, als die Ware zu kosten, ihren Geschmack wegzubekommen, ähnlich wie ja auch der Käufer nur einige Tropfen des zu probierenden Weines auf die Zunge nimmt. Durch das ständige Vergleichen der verschiedenen Geistesprodukte erlangt der Prüfende eine eigentümliche Fertigkeit, rasch eine Anschauung von den Qualitätsunterschieden zu gewinnen.

Freilich gehören hierzu Unterweisungen für die, welche sich ohne Kompaß auf den Ozean des Papiers wagen. Diese zu beschaffen, Vorlesungen oder Schriften herzustellen, welche die Führung zu bestimmten Zielen übernehmen, das wäre Sache einer eigentlichen Bücherhochschule.

Angeichts des Weltkrieges, der ja in letzter Linie ein Wirtschaftskampf im größten Stile ist, wird es sich künftig darum handeln, auf allen Gebieten der Erziehung und des Unterrichts Zeit und damit Kraft zu sparen. Das Ziel muß künftig auf dem kürzesten und schnellsten Wege erreicht werden. Durch zweckmäßige Gestaltung und sorgfältige Vorbereitung des Unter-

richts durch die besten Hilfsmittel und die möglichst vielseitige Verwendung unmittelbarer Anschauung durch eine planmäßige Auswahl und eine Ausscheidung des Überflüssigen wird eine Geschwindigkeit des Unterrichts auf allen Gebieten erzielt, die das deutsche Volk auch ferner befähigen könnte, in geistigen und besonders wissenschaftlichen Dingen die Führung unter den Völkern des Erdballs in der Hand zu behalten.

Aus allen diesen Erwägungen ist es für den Buchhändler, der es mit dem Nachwuchs gut meint, wichtig, den großen Gedanken der Deutschen Bücherei im Auge zu behalten, zu pflegen und sich ihre Förderung und Ausbildung angelegen sein zu lassen, außerdem aber Gleichgültigkeit, Abneigung oder schädlichen Partikularismus zu bekämpfen. Leipzig ist nun einmal der historische Mittelpunkt des Buchhandels, und von hier ausgehen die Pulsschläge des Geistes. Diejenigen freilich, die nur dem eigenen Ich dienen und ihren persönlichen Vorteil einzig und allein im Auge behalten, werden diesem neugeschaffenen Buchhändler-Museum besondere Neigung nicht entgegenbringen können, da dieses Institut in der Hauptsache den Verdenden Nutzen bringen kann. Wer sich aber eins fühlt mit seinem Volke und sich erinnert, daß vergangene Geschlechter sich auch für ihn gerührt und ihn, ohne auf seinen Dank zu rechnen, gefördert haben, wird seinen Tribut dieser wichtigen Bildungsstätte des Deutschen Buchhandels gern darbringen und ihr seine Zuneigung und seine Liebe nicht versagen. En.

Halbjahrsverzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten.

Mit Voranzeigen von Neuigkeiten, Verlags- und Preisänderungen. Nebst einem Register. 1917, Zweites Halbjahr. 239. Fortsetzung von Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Lex.-8°. Leipzig 1918, Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

I. Teil: Titelverzeichnis, II, 406 S.

II. Teil: Register, IV, 100 S.

Geheftet M 14.—, geb. in 1 Band M 17.—, geb. in 2 Bänden (Text u. Register getrennt) M 18.50; Bar-Rabatt 30%.

Mitte Mai d. J. ist der erwartete neue Band des dem Sortimenter hochwichtigen Hilfsbuchs erschienen, dessen ausführlicher Titel vorstehend angegeben ist. Die Befürchtungen, die dem Kriegsausbruch 1914 auch im deutschen Buchhandel unmittelbar gefolgt sind und sich mit schwerer Sorge auf Verlag und Sortiment gelegt hatten, haben im Laufe der nunmehr fast vier vollen Kriegsjahre glücklicherweise nur sehr eingeschränkte Bestätigung gefunden. Beide buchhändlerische Hauptzweige haben den lähmenden Einfluß des Krieges — vom wissenschaftlichen Verlag und seinen Vertriebsstellen abgesehen — nur in verhältnismäßig geringem Grade empfunden. Die Jahresberichte der Fachvereine betonen auch für 1917 einen erfreulich regen Sortimentsbetrieb. Wenn sich zeitweilig Störungen oder Stockungen zeigten, so lag deren Ursache anderswo, als im Versagen der allgemeinen Kaufkraft und Kaufkraft. Mangel an geschulten Arbeitskräften, an den wichtigsten Grundstoffen des Buches, namentlich des Papiers, entsprechende Verteuerung der Herstellung, Verkehrsschwierigkeiten und andere Hemmungen äußerlicher Art verschuldeten sie. Die Kaufkraft dagegen, das allgemeine Lesebedürfnis, hat sich gerade infolge des Krieges von Jahr zu Jahr gemehrt und — man darf sagen — zu einer förmlichen Zuflucht zum Buche gesteigert. Daß es im deutschen Volke auch an Kaufkraft nicht fehlt, erweisen neben überraschenden Erträgen mancher Bücherversteigerung zahlreiche Luxusausgaben, von deren Erscheinen auch der vorliegende neue Band des Halbjahrsverzeichnisses Kunde gibt.

Diesem verheißungsvollen Aufschwunge entspricht das zahlenmäßige Verlagsergebnis des Jahres 1917, wie es in Nr. 114 d. Bbl. vom 18. Mai d. J. bekanntgegeben wurde, leider nicht. Während der Jahrgang 1916 immerhin noch eine Gesamterzeugung von 22 020 Neuerscheinungen buchen durfte, beläuft sich das Ergebnis von 1917 auf nur 16 894 Titel. Das bedeutet einen abermaligen Rückgang der Produktion um 5126 Veröffentlichungen; doch kann dessen Ursache ausschließlich in vorerwähnten äußeren Hem-

nissen gefunden werden. Die Summe der hier verzeichneten Ladenpreise ergibt M 59 967,18.

Daß infolge der großen Verteuerung der Herstellungs- und sonstigen Handlungskosten fast die meisten früheren Bücherpreise erhöht werden mußten, und daß auch diese noch keineswegs Dauer versprechen, daß weiter auch das Sortiment allgemein einen bescheidenen Aufschlag erhebt, ist den Benutzern des Verzeichnisses bekannt. Diesem Schwanken gegenüber haben sich die bibliographischen Bearbeiter auf Angabe der vom Verleger festgesetzten Ladenpreise beschränkt. Ein bis Anfang April 1918 fortgeführtes Verzeichnis derjenigen Verlagsfirmen, die zu den angegebenen Ladenpreisen einen Zuschlag erheben, ist dem Bande am Schlusse des Registers beigegeben. Ihre Zahl ist 435. Es empfiehlt sich dringend, dieses Verzeichnis bei jeder Preisauszeichnung und jedem Verkaufe zu Rate zu ziehen. E.

Kleine Mitteilungen.

Die Detailhandels-Berufsgenossenschaft hält ihre diesjährige Genossenschaftsversammlung am Sonnabend, den 15. Juni d. J., vormittags 10 Uhr, im Ratsaal des Kaiser-Kellers, Berlin, Friedrichstraße 176, ab.

Die wirtschaftliche Lage des deutschen Verlagsbuchhandels und die darüber vor kurzem in der Presse auf Grund mißverständlicher Auffassung von Vereinsberichten erschienenen Auslassungen gaben der Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins Veranlassung zur Versendung nachstehender Pressenotiz:

In letzter Zeit durch die Presse gegangene Notizen sind geeignet, falsche Vorstellungen von der wirtschaftlichen Lage des Buchhandels zu erwecken. Erfreulicherweise richtig ist zwar, daß Kaufkraft und Kaufkraft des Publikums für das Buch merklich gestiegen und die Umsätze der Buchhandlungen entsprechend gewachsen sind. Große und wichtige Zweige des Verlagsbuchhandels, namentlich der wissenschaftliche Verlag, sind aber von dieser Bewegung nicht berührt, sondern in ihren Umsätzen auf Bruchteile des Friedensumsatzes zurückgegangen. Ebenso leiden die Zeitschriften, von denen allein über 1300 eingegangen sind. Der gesamte Verlag leidet unter dem zunehmenden Mangel an Papier, der häufig den Neudruck gangbarer Werke verhindert; ebenso unter der ungeheuren Verteuerung aller Herstellungskosten, Spesen usw., die durch entsprechende Preiserhöhungen auszugleichen oft gar nicht mehr möglich ist. (Die Preise der Buchdrucker sind auf das Doppelte, der Buchbinder auf das Zwei- bis Vierfache, der Papierlieferanten auf das Siebenfache gestiegen!) Dem gegenüber fällt es wenig ins Gewicht, wenn in vereinzelt Fällen Vorräte weniger gangbarer Bücher noch zu guten Preisen haben verwertet werden können. Viele Ladengeschäfte würden trotz — oder vielmehr gerade wegen — der erhöhten Nachfrage nach Büchern infolge der ungeheuren Verteuerung der Betriebskosten und des immer fühlbarer werdenden Mangels an Hilfskräften bereits zusammengebrochen sein, wenn sie nicht durch Erhebung eines 10%igen Teuerungszuschlages einen wenigstens teilweisen Ausgleich gefunden hätten. Übrigens ist der Buchhandel mit dieser Maßnahme weit später, als irgend ein anderer Beruf vorgegangen und kann sie vor jedermann vertreten.

Die Auffassung, daß dieser Zuschlag schon deshalb unzulässig sei, weil Bücher mit geringfügigen Ausnahmen Gegenstände des täglichen Bedarfs seien, ist nicht haltbar. Das Umgekehrte trifft vielmehr zu. Aber selbst wenn jener Standpunkt haltbar wäre, so wären die vom Verlag und Sortiment vorgenommenen Preiserhöhungen nur dann nicht gerechtfertigt, wenn dem Buchhändler daraus ein »übermäßiger Gewinn« erwüchse. Das ist aber durchaus nicht der Fall. Vielmehr gleichen diese Preiserhöhungen vielfach die Teuerung der Erzeugungs- und Vertriebskosten nicht einmal aus.

Etwaigen Willkürlichkeiten aber wird die vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler erlassene »Notstandsordnung« ein Ende bereiten, die den Zweck hat, überall wieder geordnete und klare Verhältnisse herzustellen, soweit das in der jetzigen Kriegszeit möglich ist.

Eine technische Hochschule für Erfurt. — In Erfurt war schon vor dem Kriege der Plan angeregt worden, die Erfurt vor 100 Jahren genommene Hochschule wiederzugewinnen. In weiten Kreisen Erfurts wird der Plan nunmehr dahingehend wieder aufgenommen, daß in Erfurt eine technische Hochschule gegründet werden soll, in Anbetracht der Umstände, daß infolge Mangels technischer Hochschulen in Preußen

und durch Erfurts Lage inmitten der mitteldeutschen Industrie, des Handels und des Bergbaus eine derartige Anstalt einen großen Zulauf finden würde.

Personalmeldungen.

Auszeichnungen. — Herrn Leonhard Wohlgemuth, Direktor des Kunstverlags Wohlgemuth & Litzner in Berlin, ist der Orden der Fürstl. Sippischen Rose für Kunst und Wissenschaft verliehen worden.

Mit dem preussischen Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde Herr Dr. Adolf Edel, Inhaber der Hofbuchhandlung Dr. Adolf Edel in Dessau, ausgezeichnet, nachdem ihm bereits früher die Rote Kreuz-Medaille und das Anhaltische Friedrichkreuz verliehen worden war.

Gestorben:

am 27. Mai nach jahrelanger Krankheit im 68. Lebensjahre Herr Heinrich Sziklai, Inhaber der Firma Samuel Révai in Eperies (Ungarn).

Der Verstorbene hat die 1834 gegründete Buchhandlung am 20. November 1895 übernommen, nachdem er sie viele Jahre als Prokurist selbständig geleitet hatte. Er war ein intelligenter, tüchtiger Sortimenter, der seine Buchhandlung bis zu seiner schweren Erkrankung mit großem Fleiß und gutem Erfolge geleitet hat. Daneben hat er auch noch einen Verlag betrieben, der namentlich auf juridischem Gebiet Bedeutung erlangte. Sziklai, der neben seinem Beruf sich auch mit Assyriologie und Ägyptologie beschäftigte, hat viele Jahre im Ausschuß des ungarischen Buchhändler-Vereins gewirkt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zu unserer Berichtigung in Nr. 108 und der Gegen-Erklärung des Herrn Georg Schmidt-Hannover in Nr. 119 d. Bl.

Die Erklärung des Herrn Schmidt in Nr. 119 des Bbl. erfordert wiederum eine wahrheitsgemäße Ergänzung und Berichtigung.

Der qu. Postanweisungsabschnitt enthielt nicht nur die von Herrn Schmidt allein zugegebene Charakterisierung unseres Schulbücher-rabatts als »rückständig«, sondern auch die, soweit wir ersehen können, von Herrn Schmidt eigenhändig geschriebene, jedenfalls mit Firma-unterzeichnung ohne Vertretungszusatz versehene Bemerkung: »Das Sortiment wird es nächstens ganz ablehnen, Ihre Bücher mit dem Jammer-rabatt noch zu führen«. Eine solche Bemerkung auf einem Postanweisungsabschnitt — durch keinerlei vorherige Korrespondenz irgendwie herausgefordert — ist nach unseren Auffassungen mit den Anforderungen des guten Tons unvereinbar und gebot uns eine entsprechende Kennzeichnung und scharfe Abwehr.

Einen etwas gewundenen Eindruck macht die noch dazu falsche Darstellung des Herrn Schmidt: »Die infolge eines Mißverständnisses (!) nicht ganz zutreffenden Bemerkungen über die Versandbedingungen der Firma bezogen sich darauf, daß diese in Leipzig nicht ausliefern läßt«. Letztere an sich ja ganz unbestreitbare Tatsache ist uns von Herrn Schmidt überhaupt nicht vorgeworfen worden, wohl aber hat er u. a. die unwahren Behauptungen aufgestellt, daß wir »nur direkt verkehren und Extraspesen berechnen« und damit »den Kollegen zumuten, die von uns verursachten Extraspesen der direkten Sendung aus ihrer Tasche zu bezahlen« — obwohl in dem Buchhändleradressbuch genau die 3 Wochentage verzeichnet stehen, an denen wir regelmäßig Sendungen nach Leipzig abgehen lassen. Das ist doch etwas ganz anderes! Es sind auch keine »Verhandlungen geführt« worden, wie Herr Schmidt irreführend schreibt, sondern nach der inkriminierten Postanweisung und unserer Antwortpostkarte nur je 1 Brief mit persönlicher Abwehr gewechselt worden. Der etwas gewaltsame Versuch, — trotz der rein persönlichen Unterzeichnung auch des Antwortschreibens des Herrn Schmidt — durch Verkoppelung mit einer 9 Monate früher einmal stattgehabten Korrespondenz diese lediglich die beiden Firmen angehende Differenz vor das Forum des Verbandes und damit in einer für uns ungünstigen Beleuchtung an die Öffentlichkeit zu ziehen, richtet sich wohl nicht nur in unsern Augen von selbst. Die damit verbundene Absicht tritt ja auch in der hier behandelten Erwiderung nur zu klar zutage, namentlich im Zusammenhang mit den unwahren Beschuldigungen des Herrn Schmidt.

Berlin, den 31. Mai 1918.

Reuther & Reichard.

==== Ein neuer Roman
von J. Oppen

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Erstrebt — Erreicht

Roman

von

J. Oppen

Ein Band von 201 Seiten

Preis geheftet M. 3.50 ord.
M. 2.45 netto, M. 2.10 bar u. 11/10

====

Ein neuer Roman, der in den deutschen Frauenzeitungen mit höchstem Interesse gelesen wurde. Der Roman behandelt die Liebe einer Professorentochter, die, durch ernsthafte Studien nur dem Verstande zu gehorchen, alles andere auszuschalten denkt, um die Sehnsucht zu überwinden, aber durch die Stimme des Herzens, die da mahnend und dringend ruft: „Rätsele nicht, deutele nicht, glaube nur und hoffe“, findet sie den richtigen Weg zum Vertrauen und zum Glück.

Ich versende nur auf Verlangen.

====

Carl Duncker, Berlin W. 62

Herzogl. Bayr. Hof- und K. u. K. Kammer-Buchhändler

==== Ein neuer Roman
von D. Elster

Ⓜ

Zur Versendung liegt bereit:

Der Mutter Name

Roman

von

D. Elster

Ein Band von 307 Seiten

Preis geheftet M. 4.50 ord.
M. 3.35 netto, M. 3.— bar u. 11/10

====

Auch in diesem, wie in den früheren Werken führt uns der Verfasser prächtige Menschen aus der Heimat vor und zeigt den Kampf des Reichtums und der Lüge. Wie an Stelle der Liebe und Freundschaft der Zorn und Haß tritt bis zum freiwilligen Verzicht auf Erbe und Majorat durch Eberhard Frank, eine Lösung, die den Leser bis zum Schluß in atemloser Spannung hält.

Ich versende nur auf Verlangen.

====

Carl Duncker, Berlin W. 62

Herzogl. Bayr. Hof- und K. u. K. Kammer-Buchhändler

